Osnabrücker Schwarzbuntzucht

Nr. 1 | Frühjahr 2024 | 98. Jahrgang

Schwarzbunt-Tage 2024

Foto: Dorothee Warder

HF 30 Jahre

Für Hochleistung und Fitness.

AGRAVIS und OHG haben kontinuierlich neue Erkenntnisse in diesem Konzept umgesetzt, so dass inzwischen für jeden Betriebstyp spezifische Varianten verfügbar sind.

Das HF®- Fütterungsprogramm steht für:

- Ideale Anpassung an die unterschiedlichsten Grundfutterverhältnisse und -qualitäten.
- Geprüfte Produktqualität.
- Hohe Fütterungssicherheit durch ausgewählte Komponenten.
- Komplette Bedarfsdeckung bei hohen Leistungen.
- Optimierung der Herdengesundheit und Fruchtbarkeit.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Fütterungsprogramms.

Das HF®-Konzept

<table>
<tr><td colspan="3">HF® Top/HF® Top Lin/
HF® TMR Top/HF® QFit TMR Top</td><td>ab ca.
30 kg</td></tr>
<tr><td colspan="3">VitaMiral® HF® TMR Dairy/
HF® TMR Cattle</td><td rowspan="3">↑
bis
ca.
30 kg
Milch
↓</td></tr>
<tr><td rowspan="2">HF® Basis
HF® Basis 23E</td><td rowspan="2">Getreide
CCM
LKS</td><td>HF® TMR 35</td></tr>
<tr><td>HF® TMR 30
HF® TMR 27</td></tr>
<tr><td colspan="3">Grundfutter</td></tr>
</table>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Fütterungsberater der AGRAVIS oder OHG.

Inhalt

Bekanntmachungen, Auktions- und Veranstaltungstermine Hinweise 2–3

46. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 4–11

Zuchtviehvermarktung 12–14

Embryotransfer 16–17

Besamung und Spermavermarktung 18–20

Bezirksversammlung 21

Die besten Exterieur-Betriebe in Osnabrück 22–25

Milchleistung 2022/23 26–30

100.000 Liter-Kühe 31–33

Unsere Jungzüchter 34–35

Neues von den Mitarbeitern 36–37

Infos aus BRS und vit 38–41

Laura Allerdissen mit Birte, eine von mehreren CALVIN-Töchtern des Betriebes Lilie in Haldem

Impressum

98. Jahrgang
Nummer 1 · Frühjahr 2024

Herausgeber/Editor:
Osnabrücker Herdbuch-Genossenschaft (OHG)
49324 Melle, Ochsenweg 40-42
Deutschland/Germany
Tel. 05422 987-0
info@ohg-genetic.de
www.ohg-genetic.de

Schriftleitung: Hans-Willi Warder, Janet Barthold

Fotos: Archiv, Mitarbeiter der OHG, Keleki, Wolfhard Schulze, Dorothee Warder

Layout & Druck
STEFFEN MEDIA GmbH
Friedland I Usedom
www.steffen-media.de

Bezugspreis jährlich:
5,00 € zzgl. gesetzlicher MWSt. und Postgebühren (Porto). Bei Mitgliedern ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Liebe Züchter und liebe Freunde der Osnabrücker Schwarzbuntzucht,

das Jahr 2023 war mit den weltweit zunehmenden kriegerischen Konfliktherden, schwacher gesamtwirtschaftlicher Entwicklung und noch langer anhaltender starke Inflation für alle herausfordernd. Für die Milchviehalter war es zudem lange geprägt von kontinuierlich rückläufigen Milchpreisen sowie den schwierigen Bedingungen in der Außenwirtschaft durch die ungewöhnlich starke Nässe. Als dann die Bundesregierung im Rahmen ihrer Sparmaßnahmen die Landwirtschaft überproportional belasten wollte, haben die Proteste und das geschlossene Auftreten aller landwirtschaftlichen Interessengruppen glücklicherweise zumindest zu einer Teilumkehr und mehr Bewusstsein für die seit langem fehlende Planungssicherheit in der Landwirtschaftspolitik geführt.

Ob die in Aussicht gestellten Zusagen der Politik, die Landwirtschaft von überzogenen Auflagen und Einschränkungen in Zukunft zu verschonen und damit Planungssicherheit zu geben, bleibt abzuwarten. Mehr Sicherheit für eine langfristig verlässliche Perspektive des eigenen Betriebes ist nur dann gegeben, wenn man auch ohne kurzfristige Versprechungen der Politik eine Betriebsperspektive hat. Insofern muss sich jeder Betrieb und jedes Unternehmen darauf fokussieren, wie man auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen bestehen kann. Die verbesserte Effizienz in Zucht, Management und Haltung geht dabei zumeist einher mit Verbesserungen bei Tierwohl und Nachhaltigkeit. Leider wollen aber öffentliche Medien und viele Verbraucher dies oft nicht zur Kenntnis nehmen und somit bleibt es mühsam, für bereits realisierte Verbesserungen in der Tierhaltung genügend Akzeptanz zu finden. Gerade im Bereich der Zucht haben wir mit der genomische Selektionen und Berücksichtigung von Gesundheitsmerkmalen im letzten Jahrzehnt enorme Fortschritte in der Bereitstellung von Genetik für problemlose Kühe mit längerer Nutzungsdauer erreicht. In der Zuchtbranche werden weitere Anstrengungen unternommen, um zukünftig auch die Futtereffizienz und andere neue Merkmale zu berücksichtigen. Aufgrund der aktuell noch begrenzten Datengrundlage sollte man zunächst solche Zuchtwerte und ihre Entwicklungen für einige Zeit unabhängig vom Gesamtindex beobachten, bevor man sie in den RZG einbezieht.

Dass die Ausrichtung der Zucht auf mehr Fitness, Gesundheit und damit „innere Werte“ nicht zur Vernachlässigung von Leistung und Exterieur führt, zeigen erneut die Ergebnisse aus dem vergangenen Jahr. Hierzu finden Sie in diesem Mitteilungsblatt die entsprechenden Berichte. Insbesondere haben die Internationalen Osnabrücker Schwarzbunt-Tage gezeigt, dass das OHG-Zuchtprogramm weiterhin erfolgreich ist und die präsentierten Nachzuchtgruppen vollends zu überzeugen wussten.

Wir bedanken uns bei allen Beschickern, Besuchern und Freunden der Osnabrücker Holsteinzucht für ihr Interesse und wünschen ihnen weiter viel Erfolg mit der OHG-Genetik.

Osnabrücker Zuchtvieh-Auktionen

Auch auswärtige Züchter können die Osnabrücker Auktionen beschicken!

Auktionstermin	Anmeldeschluss
06.03.2024	07.02.2024
10.04.2024	13.03.2024
15.05.2024	17.04.2024
19.06.2024	22.05.2024
24.07.2024	26.06.2024
28.08.2024	31.07.2024 „NEU“
09.10.2023	11.09.2024
10.04.2024	13.03.2024

Lukas Harms
Kaufaufträge für Rinder
✆ **05422 987-256**

Maik Wittemeier
Kaufaufträge für Bullen
✆ **05422 987-251**

Zu allen Auktionsterminen:

Großangebot an gut veranlagten abgekalbten Färsen mit besten Eutern und hohen Einsatzleistungen sowie an Zuchtbullen und Kuhkälbern mit modernen Abstammungen! Die Voruntersuchung aller Auktionsbullen auf Decken und Befruchten bietet allen Kunden maximale Sicherheit! Alle Tiere besitzen ein amtstierärztliches IBR-Freiheitsattest sowie ein negatives Untersuchungsergebnis auf IBR-Antikörper, BVD-Antigen und Paratuberkulose.

Transporte in alle Käuferregionen Deutschlands erfolgen zu festen und günstigen Tarifen!

SCAN ME

Auktionskataloge werden auf Anforderung kostenlos verschickt. Einen Link zur PDF-Version des vollständigen Auktionskataloges finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Zuchttiere/Auktion sowie in der OHG-App

Bekanntmachungen · Termine · Hinweise

WhatsApp-Kanal der OHG

Sei dabei und mit uns schnell informiert! Einfach QR-Code scannen, abonnieren und profitieren

Über den WhatsApp-Kanal erhaltet ihr schnell alle Informationen von der OHG und unseren Jungzüchtern direkt aufs Handy.

- Alle News sind für 30 Tage sichtbar.
- Bilder werden nicht aufs Handy heruntergeladen und belasten somit nicht den Speicher.
- Ihr bleibt anonym für alle anderen Abonnenten.
- Nur wir senden die Informationen – es ist kein Gruppen-Chat.

Also, worauf noch warten … QR-Code scannen und starten ….

Weihnachtsspende statt Päckchen

Auch 2023 hat sich die Osnabrücker Herdbuch eG entschlossen, Geld für einen gemeinnützigen Verein zu spenden statt Weihnachtspäckchen zu packen. Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen Hagen a.T.W. e.V. erhielt unsere Weihnachtspende.

Seit nun mehr als 30 Jahren besteht der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Hagen am Teutoburger Wald. Mitglieder des Kegelclubs „de Knickelkerls“ gründeten den Verein, um behinderten und verletzten Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt sowie bedürftigen und kranken Menschen auch aus unserer Region Hilfe zukommen zu lassen. Mehr als 600 Kindern aus Afrika, Asien und Südamerika konnte in Zusammenarbeit mit hiesigen Kliniken und Ärzten so geholfen werden, dass sie wieder gesund in ihre Heimat und zu ihren Familien entlassen werden konnten.

Ärzte und Krankenschwestern aus fernen Ländern wurden in hiesigen Kliniken mit Hilfe des Vereins aus- und weitergebildet. Viele Hilfstransporte nach Asien, Osteuropa und Afrika wurden von den Vereinsmitgliedern organisiert und teilweise auch selbst durchgeführt. In der Umgebung von Hagen a.T.W. unterstützt der Verein finanziell und medizinisch bedürftige und behinderte Menschen, insbesondere Kinder und deren Familien. Seit vielen Jahren bietet der Verein Therapeutisches Reiten, Behinderten- und Rehasport in örtlichen Einrichtungen an. Außerdem werden Flüchtlingsfamilien bei der Integration und Inklusion unterstützt.

Veranstaltungen · Termine	
Datum	Veranstaltung
28.-29.2.2024	„Schau der Besten“ in Verden
24.2.-3.3.2024	Internationale Landwirtschaftsmesse (SIA) mit „Paris Dairy Sale“ in Paris (Frankreich)
6.3.2024	„Excellent-Schau“ des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter in Leer
16.3.2024	La Nuit de la Holstein in Libramont (Belgien)
16.3.2024	Dairy Grand Prix Austria, Maishofen
22.3.2024	SUNRISE Sale der RinderAllianz in Karow
22.-23.3.2024	„Expo Bulle“ mit nationaler Holstein-Schau in Bulle (Schweiz)
4.-6.7.2024	Dänische Nationalschau in Herning (Dänemark)
12.-15.7.2024	Landwirtschaftsausstellung mit Tierschau in Tarmstedt
18.8.2024	Osnabrücker Tierschau auf dem Hof Laukamp-Schierloh in Glandorf
23.-26.8.2024	„LandTageNord 2024“ in Wüsting

Wir wünschen dem Verein alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit im Ausland und in unserer Region.

OHG unterstützte die Protestaktionen

Die Osnabrücker Herdbuch eG steht an der Seite ihrer Mitgliedsbetriebe bei den Protestaktionen gegen die geplanten Kürzungen bzw. Streichungen beim Agrar-Diesel.

Nur eine starke heimische Landwirtschaft sichert Nahrungsmittelerzeugung auf höchstem Qualitätsniveau.

Das Topniveau der hiesigen Milchviehhalter und Züchter ist zugleich die Grundlage für den Absatz von Osnabrücker Spitzengenetik in alle Welt.

Daher unterstützen wir alle Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unserer hiesigen Landwirtschaft. Die geplanten Kürzungen der Beihilfe für Agrardiesel würde dagegen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirte weiter schwächen und damit leider den Import von Nahrungsmittel aus anderen Regionen zur Folge haben.

Änderung Auktionstermin

Aufgrund einer Großveranstaltung von Antenne Niedersachen an der Halle Gartlage wird die Auktion vom 4. September 2024 um eine Woche vorverlegt und findet nun am **Mittwoch, dem 28. August 2024** statt. Der Anmeldeschluss für diese Auktion ist somit der 31. Juli 2024. Wir bitten um Beachtung.

Arbeitssicherheit im Stall – Übergangsfrist der VSG 4.1 endet am 1. April 2024

Bereits im Mitteilungsblatt Herbst 2021 auf den Seiten 4/5 haben wir über die im April 2021 von der Berufsgenossenschaft (SVLFG) Neuerungen im Bereich der Unfallverhütung in der Tierhaltung informiert und Beispiele für Nachrüstungen aufgezeigt. Die Neufassung der vor 3 Jahren erlassenen VSG 4.1 für Tierhaltung verlangt für alle Behandlungen (inklusive Besamung) ausreichend Fixier- und Separiereinrichtungen. Dies galt sogleich für alle Neubauten, wohingegen für Altgebäude eine Übergangsfrist bis zum 30.03.2024 eingeräumt wurde.

BIO-SIL® für mehr Milch und mehr Biogas!

Hochaktive homofermentative Milchsäurebakterien für alle Silagen. (Gras, Mais, Leguminosen, GPS, CCM und Getreide)

Bewährt in den besten deutschen Milchbetrieben!

Geringste Silierverluste und für Silage die schmeckt.

BIO-SIL®

KATEGORIE 1b, 1c, 4b, 4c (Milch) KONTINUIERLICH GEPRÜFT DLG-Zertifikat 6512 www.DLG.org

1b Verbesserung des Gärverlaufes, für leicht bis mittelschwer vergärbares Siliergut im unteren TM-Bereich < 35%

1c wie 1b, aber Futter im oberen TM-Bereich >35% bis 50%

4b Verbesserung der Verdaulichkeit

4c Erhöhung der Milchleistung

Kombinationsprodukte: einzig geprüfte Sicherheit für extreme Silierbedingungen

BIO-SIL® + Melasse

für schwer silierbares Futter

BIO-SIL® + Sila-fresh (Basis: Kaliumsorbat)

2 Verbesserung der aeroben Stabilität

KATEGORIE 2 KONTINUIERLICH GEPRÜFT DLG-Zertifikat 6508 www.DLG.org

BIO-SIL® + Amasil® NA

1a für schwer silierbares Futter

KATEGORIE 1a KONTINUIERLICH GEPRÜFT DLG-Zertifikat 6510 www.DLG.org

Vorteile von BIO-SIL

- ✓ **sehr schnelle** pH-Wertabsenkung
- ✓ **hohe Reinproteingehalte** in den Silagen (starke Hemmung der Proteolyse)
- ✓ **hohe Wirksamkeit gegen Gärschädlinge**
- ✓ nutzt zur Säurebildung das **gesamte Spektrum vergärbarer Kohlenhydrate**
- ✓ **hohe Wirksamkeit** sowohl bei **niedrigen** und **hohen Trockenmassegehalten** als auch bei **niedrigen** und **hohen** Temperaturen

GRUNDPREIS FÜR BIO-SIL®
0,79 €/t Siliergut!
RABATTE MÖGLICH!

NEU: FÜR ALLE HÄCKSLER
Durchsatzorientierter Dosierer für 4 verschiedene Siliermittel gleichzeitig

Dr. PIEPER Technologie- und Produktentwicklung GmbH
Dorfstraße 34 • 16818 Neuruppin/OT Wuthenow
Tel.: 03391 68480 • Fax: 03391 68410 • E-Mail: info@dr-pieper.com
www.silage.de

46. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage

weitere Fotos

Unverändert ein Top Event für Holstein-Züchter

Nach dem gelungenen Neustart im Vorjahr aufgrund der notwendigen coronabedingten Pause konnte man am 26./27. Januar 2024 bereits auf 50 Jahre Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage zurückblicken. 1974 startete man mit diesem Konzept, um die damals nicht ganz unumstrittene Entwicklung in der Osnabrücker Zucht mit konsequenter Nutzung von nordamerikanischer Holsteingenetik sowohl einem nationalen als auch internationalen Publikum zu präsentieren. Im Mittelpunkt standen von Anfang an Bullennachzuchtgruppen, wobei damals das internationale Preisrichtergremium sich nicht ganz einig war, ob nun die Töchter von Stern oder von Telstar die beste Gruppe war. Einstimmig war dagegen damals das Urteil für die beste Kuh der Schau, nämlich die Telstar-Tochter Olga von Pues in Glandorf. Im Jahr 2024 lagen die Richtentscheidungen in der Hand eines einzigen Preisrichters. Dieses Amt meisterte Thomas Hannen aus Tönisvorst (Rheinland) souverän. Er kürte in den unterschiedlichen Kategorien jeweils am Ende vier Sieger-Duos. Hierbei waren sowohl teils von früheren Schauen bekannte, erfolgreiche Schaukühe erneut ganz vorn, aber es gab durchaus genügend Neulinge, die erstmals bei dieser Verbandsschau ins Rampenlicht traten.

Weiterhin großes internationales Interesse

Am Freitag hatte die OHG insbesondere für die teils weit angereisten ausländischen Besucher eine Züchtertour organisiert. Hieran nehmen viele Stammgäste seit Jahren teil und sie wünschen sich somit möglichst jedes Jahr andere und neue Betriebe. Die Teilnehmer der Züchtertour zeigten sich sehr interessiert an den Betriebsbesuchen bei der Thumann GbR und bei Stephan Geers. Von den verschiedenen Fütterungskonzepten bei den Milchkühen über das Liegeboxenmangement bis hin zur Stallbauweise gab es angeregte Diskussionen und Erfahrungsaustausch zwischen den Betriebsleitern und den Besuchern, die aus Deutschland und acht weiteren Ländern angereist waren. Einigkeit herrschte bei dem Anblick der homogenen und leistungsstarken Herden der beiden Betriebe, welche durch das OHG-Anpaarungsprogramm betreut werden. Vor der abschließenden Fahrt zum Züchterabend gehört natürlich ein Besuch am Zuchtzentrum mit Informationen zu Topbullen und der Donor-Station für die Gäste dazu. Dort können die

Bereits zum Züchterabend trafen die Beschicker viele in- und ausländische Gäste

aktuell für ET genutzten Jungrinder besichtigt werden, sodass die Besucher einen guten Einblick in das OHG-Zuchtprogramm und die dort stärker genutzten Kuh-Familien nehmen können.

Reger Austausch beim Züchterabend

Traditionell treffen sich alle ausstellenden Züchter und angereisten Gäste am Vorabend im Vorring der Halle Gartlage. Dort wurde bei gutem Essen und Getränken der Kontakt und Austausch über Zuchtentwicklungen gepflegt. Vor allem gehört ein Rundgang im Stall bei den Nachzuchtgruppen, Schaukühen und Auktionstieren dazu. Nur dann kann man mitreden bei den Spekulationen, wer denn wohl am Haupttag gewinnen bzw. Topseller werden könnte.

Rotbunte Farbtupfer bei Färsenklassen

Trotz des Veranstaltungsnamen „Schwarzbunt-Tage" haben früher auch rotbunte Holsteins hier schon Erfolge feiern können – wie z. B. vor 25 bzw. 20 Jahren die Factor-Tochter Dorothee EX-94 (sowohl als Sieger Jung und Alt). Noch frischer in Erinnerung dürfte die im Jahr 2018 als Siegerfärse erfolgreiche und später EX-92 bewertete Lake-Red-Tochter Alisa von Schulze-Placke sein. Gleich in der ersten Klasse der diesjährigen Schau konnte sich ihre Unstopabul-Tochter Alison als sehr komplette, langgestreckte Färse durchsetzen. Die zweite Färsenklasse war laut Thomas Hannen nicht ganz so einheitlich, aber mit der dunklen, auf die Laurie-Sheik-Familie zurückgehenden, Haniko-Tochter Wilt Elaya von Nesslage/Middelkampf sowie der Lambda BIL Austria setzte sich hier ein Spitzenduo mit top Eutern durch. Dabei hatte Elaya noch etwas mehr Breite sowie Vorzüge in der Vordereuteraufhängung zu bieten. Aus der Gruppe der älteren Färsen ging mit der Mirand PP-Tochter Karolina von Schulze nochmals eine rotbunte vorn und sie verwies aufgrund von mehr Frische und etwas mehr Stil die letztjährige Siegerfärse GNH Oceana vom Milchhof Kilver, die bereits 13 Monate in Milch ist, auf den 1b-Rang. Für die Siegerentscheidung ließ Thomas Hannen sowohl die rotbunte Karolina als auch das Siegerduo aus der zweiten Richtklasse in die Ringmitte ziehen. Aufgrund von Vorzügen im Stil und in der Strichplatzierung setzte sich Karolina vor Wilt Elaya durch.

Preisrichter Thomas Hannen hatte jede Kuh im Blick und richtete souverän

Vorjahressieger dominieren die mittleren Kuhklassen

Gleich in der ersten Klasse der Zweitkalbskühe konnte Frank Neßlage mit der im Mitbesitz von Züchterfreunden befindlichen schwarzbunten Mirand PP Susi und der Bad-Tochter Wilt Louna das Spitzenduo stellen. In Klasse 5 setzte sich die schwarzbunte Rager-Red GNH Lea vom Milchhof Kilver mit etwas mehr Schliff und Balance vor der euterstarken rotbunten Essex Ribanna von Rüther durch. In den beiden Folgeklassen hatten jeweils zwei helle Kühe, die bereits im Vorjahr als Sieger erfolgreich waren, die Nase vorn. Zunächst beeindruckte die nun drittkalbige Lambda Faible von Schulze Holstein mit ihrem herausragenden Typ und einem herausragenden Hintereuter den Preisrichter. In der anschließenden Kuhklasse konnte sich die letztjährige Nachzuchtsiegerin, Royce Rekord von der Timmering-Brandl Milch KG, mit ihrem grandiosen und äußerst drüsigen, festen Euter durchsetzen. Diese Qualität hat sie glücklicherweise auch an ihren aktuell beliebten Sohn SUNTRO P weitergegeben. Für die Siegerauswahl ließ Thomas Hannen die Klassensieger aller 4 Klassen in die Ringmitte ziehen. Vor der Entscheidung erläuterte er, dass er von jungen Kühen einerseits noch Jugendlichkeit und top Euter erwartet, aber diese auch möglichst genügend Stärke mitbringen sollten. Daher entschied er sich für die beiden hellen Drittkalbskühe mit der in puncto Rippentiefe und -breite noch etwas imponierenderen Lambda Faible als Siegerin vor der euterstarken Royce Rekord.

Siegerin der jungen Kuhklassen Mirand PP-Tochter Karolina von der Schulze Holstein GbR, Vennermoor

Reservesiegerin der jungen Kuhklassen Haniko-Tochter Wilt Elaya von Neßlage/ Middelkampf

Siegerin der Nachzuchten Genius-Tochter KKH America von Kolckhorst-Kahle, Haltern

Siegerin der mittleren Kuhklassen
Lambda-Tochter Faible von der Schulze Holstein GbR, Vennermoor

Reservesiegerin der mittleren Kuhklassen
Royce-Tochter Record von der Timmering-Brandl Milch KG, Vehs

Viel OHG-Genetik bei beeindruckenden alten Kuhklassen

Während speziell bei den Färsen und jüngeren Kühe Nachkommen von international populären Schautypbullen stärker vertreten waren, setzten sich bei den vier älteren Kuhklassen mehrere Kühe an die Spitze, die aus Kuhfamilien mit überwiegend OHG-Genetik stammen. Bei den jüngsten Viertkalbskühen traf u. a. das Siegerduo der letztjährigen ältesten Kuhklasse erneut aufeinander. Diesmal konnte allerdings die Kettmann´sche Wasa (Missouri x Lotus P; Züchter Willmann) durch ihre Feinzelligkeit von Kopf bis Fuß und ihrem hervorragenden Euter durchsetzen vor der kapitalen Meyer´schen Lambda-Tochter Mara. Auch in der Folgeklasse hieß die Siegerin Wasa, allerdings handelte es sich hierbei um eine fünfkalbige Louis aus Movie von Reinhard Annen, die in dieser Klasse mit dem besten Euter die Bielefeld´sche Missan-Tochter Wendula auf den 1b-Platz verwies. In der Klasse 10 kam es erneut zu einem Duell zweier Kühe, die bereits im Vorjahr aufeinandertrafen. Es waren die im letzten Jahr als Reservesiegerin erfolgreiche schwarze Jetset Lesley von Redecker und der früheren Schwarzbunt-Tage Siegerfärse KKH Hanuta (Garant x Select) von Kolckhorst-Kahle. In diesem Jahr konnte sich Hanuta mit ihrem top Euter, welches laut Thomas Hannen keine Wünsche offen ließ und die auch etwas mehr Frische ausstrahlte, als Klassensiegerin durchsetzen. Mit erstaunlicher Frische und Jugendlichkeit überzeugten auch die meisten der in der Königsklasse von 8- bis 13jährigen Kühe. Als älteste mit 11 Abkalbungen beeindruckte KNS Dorfheimat (Man-O-Man x Ramos Dorflady) mit nach wie vor straffer Oberlinie und tadellose Bewegung. Letztlich musste sie sich aber dem Topduo, die im Euter noch mehr Festigkeit, Frische und Eutertextur zeigten, geschlagen geben. Aufgrund ihrer Körperbalance und top Fundamenten setzte sich die erstmals präsentierte dunkle Impression Dolores von Marquard vor der sehr euterstarken PGB Soraya (Movie x Ranger) durch. Für die Endlinie ließ Thomas Hannen neben der sechskalbigen Dolores auch die fünfkalbige KKH Hanuta und die äußerst feinzellige, schicke Wasa von Kettmann in die Ringmitte ziehen. Mit ihrem überragenden Euter sowie mehr Stärke in der Vorhand konnte sich die Kolckhorst´sche Hanuta vor der äußerst milchtypischen Wasa von Kettmann behaupten.

Erfolge der Mabelle-Kuhfamilie nehmen kein Ende

Im Zuchtprogramm der OHG ist im genomischen Zeitalter die von Florian Gr. Honebrink entwickelte Kuhfamilie von Snowflake Mabelle besonders erfolgreich und in früheren vorherigen Jahren wurden u. a. bereits Nachzuchtgruppen der aus dieser Familie stammenden Bullen MILTON und

Nachzuchtgruppe Calvin

Siegerin der alten Kuhklassen
Garant-Tochter KKH Hanuta von Kolckhorst-Kahle, Haltern

Reservesiegerin der alten Kuhklassen
Missouri-Tochter Wasa von Kettmann, Loxten

ROYCE präsentiert. In diesem Jahr standen die beiden Bullen CALVIN (Casino x Finder x Milton-Vollschwester) sowie GENIUS (Gywer x Trend x Royce-Mutter) im Fokus. Beide Bullen überzeugen durch hohe Zuchtwerte und äußerst komplette Zuchtwertprofile. Dies hatte auch zur Folge, dass sie in den letzten drei Jahren immer zu den mit Abstand am stärksten im OHG-Gebiet eingesetzten Bullen gehört haben und zudem im Spermaverkauf zu den wichtigsten OHG Bullen gehörten. Eine weitere Besonderheit der Mabelle-Familie besteht darin, dass seit der TGA 2018 nahezu jedes Jahr ein Produkt aus der Familie bei der Top-Genetik angeboten wurde und die erfolgreichen Käufer bereits kurz darauf ihrerseits einen Jungbullen an die OHG liefern konnten. Im Falle von CALVIN ging es sogar besonders schnell. Die Züchtergemeinschaft Bunge/Niemeyer ersteigerte bei der TGA 2018 die sogleich spülfähige Finder-Tochter Madison und noch im gleichen Jahr wurde aus den ersten ET´s CALVIN geboren. Inzwischen hat er mit mehr als 750 Töchtern sein genomisches Zuchtwertniveau voll bestätigt und stieg im Dezember auf Platz 5 der deutschen Topliste. Die im Ring präsentierten 9 CALVIN-Töchter bestätigten sehr einheitlich sein Vererbungsprofil, welches neben sicherer, hoher Leistungsvererbung durch ideal gewinkelte und korrekt gestellt Hinterbeine mit sehr guter Bewegung und perfekt für Roboterbetriebe geeignete Euter gekennzeichnet ist. Neben optimaler Strichplatzierung sowie Euterbalance zeichnen sie sich durch deutlich längere Striche aus. Für die Siegerauswahl der besten Nachzuchtfärse wählte Thomas Hannen die aus einer Adlon P stammende Calvin Kathleen von Redecker vor Gina (Calvin x Basta) von Lilie in Haldem. Auffällig im Ring bei der Präsentation war auch das sehr ruhige und umgängliche Temperament der CALVIN-Töchter. Die nachfolgende Gruppe von 10 hellen GENIUS-Töchtern stand in puncto Einheitlichkeit den Calvins nicht nach. Diese mittelrahmigen Kühe zeigen gute Stärke und Breite im Becken, gepaart mit überdurchschnittlicher Körperkondition und ebenfalls tadellose Fundamente. Herausragend ist die Drüsigkeit und Festigkeit der Euteraufhängung. Auch alle weiteren ersten Informationen zu melkenden Genius-Töchtern bestätigen seine Allround-Qualitäten, die auch weiterhin für die Popularität dieses Bullen sorgen. Als Top-Duo aus dieser Gruppe wählte Thomas Hannen die auf die frühere Schwarzbunt-Tage Siegerin Boss Annalena zurückgehende KKH America sowie Flocke von Wieghaus in Rieste. Diese beiden hellen Färsen machten aufgrund ihrer Vorzüge in der Euterqualität auch das Rennen bei der Wahl der besten Nachzuchtfärse, wobei KKH America durch noch etwas mehr Festigkeit in der Oberlinie den zweiten Siegerpreis für Familie Kolkhorst-Kahle an diesem Tag erringen konnte.

Nachzuchtgruppe Genius

Der Topseller der Auktion mit Verkaufsteam

Jungzüchter-Verlosungsaktion

Die Osnabrücker Jungzüchter boten für ihre Verlosungsaktion mit PDH Natascha ein schickes Kalb aus der Kombination Mike x VG-86 Consul x VG-85 Boss an. Glücklicher Gewinner des Kalbes war Lotta Brünink, deren Mutter früher auch bei den Osnabrücker Jungzüchtern aktiv war. Darüber hinaus freuten sich auch der ambulante Kinderhospizdienst Osnabrück sowie der Verein Traumfänger über eine Spende in Höhe von je 400 €.

WW Bombshell sorgt für Feuerwerk an Geboten

Exakt nach Zeitplan bzw. nach kurzen Umbauarbeiten für die Technik konnte um 14.20 Uhr das erste Tier der diesjährigen Top-Genetik-Auktion den Ring betreten. Das bewährte Team mit Pedigreeleser Lukas Harms und Auktionator Jürgen Wiesehahn sorgte mit Unterstützung der Ringmans/Ringwoman für einen stimmungsvollen Verlauf der Auktion.

Die 30 sorgfältig ausgewählten Tiere, die bei der diesjährigen Top-Genetik-Auktion durch Gebote über Internet oder von Kaufinteressenten vor Ort ersteigert wurden, waren zur Hälfte primär dem Schausegment zuzuordnen und die weiteren Angebote überzeugten insbesondere durch hohes genomisches Zuchtwertpotential. Diese Informationen gab es natürlich vor 50 Jahren noch nicht, als ein Elevation-Kalb für 3.500 DM der Top-Seller der Auktion war.

Mit 12 abgekalbten Färsen aus weltweit bekannten und anerkannten Kuhfamilien war diesmal das Angebot bei den Abgekalbten sehr umfangreich und konnte auch vor Ort den kritischen Blicken der Zuschauer voll und ganz standhalten. Sie wurden alle zu Steigpreisen von 3.500 € bis 5.600 € verkauft. Den Spitzenpreis von 5.600 € erzielte die von Reinermann angebotene, hochleistende Huracan, die über Kerrigan und Boss auf die Snowman Heaven-Familie und damit auf eine sehr bekannte Bullenmutterfamilie zurückgeht.

Bei den Typtieren erreichte die einzige tragende, eine rotbunte McDonald aus dem S-Stamm von Wiethege, mit 6.000 € den Toppreis gefolgt von einer mit einem herausragenden Typzuchtwert auf kanadischer Basis (+18 Conformation) ausgestatteten Bullseye aus der Dempsey Cheers EX-95 Familie von Wilcor Holsteins.

Die genomischen Jungrinder erzielten allesamt Preise von 6.000 € und aufwärts. Unter den Top 3 waren mit der homozygot hornlosen 161er Member PP von Hehmann & Gerdom sowie die höchste verfügbare und mit 163 gRZG ausgestattete Feit Red-Tochter von Straten zwei rotbunte Jungrinder und beide überschritten schnell die 10.000 €-Schwelle. Den herausragenden Toppreis von 42.000 € erzielte aber erwartungsgemäß die 167er Capitol-Tochter WW Bombshell von Weber & Weber. Dieses gut entwickelte, tadellose Kalb ist nicht nur die Nr. 1 des gesamten Jahrgangs, sondern lässt in puncto genomischem Profil keine Wünsche offen und setzt damit die Tradition von erfolgreichen TGA-Verkäufen (auch ihre Mutter wurde bei der TGA 2022 verkauft) fort. Ein Vollbruder zu diesem Topseller wird bei der OHG eingestallt. Der diesjährige Topseller ging nach Schleswig-Holstein. Käufer aus verschiedenen Regionen Deutschlands, aus Luxemburg, Niederlanden und Italien waren erfolgreich beim Zukauf neuer Top-Genetik aus Osnabrück.

Am Ende der Veranstaltung gab es sehr viel Lob und Zustimmung zu Programm und Ablauf. Viele Besucher schätzen besonders die Nähe zum Ring und zugleich den unmittelbaren Kontakt zu Züchtern und Besitzern – zumal die Veranstaltungshalle und Tierhalle ineinander übergehen.

OHG-seitig möchten wir uns vor allem bedanken für das Engagement aller beteiligten Züchter und speziell der hervorragenden Arbeit der Vorbereitungsteams für Nachzuchtgruppen und Verkaufstiere. Last but not least bedanken wir uns bei allen Ausstellern und Sponsoren der Veranstaltung – insbesondere unseren drei Hauptsponsoren. Dank Ihrer Unterstützung erhalten alle erfolgreichen Teilnehmer auch entsprechende Ehrenpreise und Siegerschecks.

Die Jungzüchter freuen sich mit den Gewinnern der Verlosungsaktion

Preisspiegel

Gattung	verkauft	von	bis	Durchschnitt
Färsen	12	3.500 €	5.600 €	4.383 €
Typtiere	7	3.000 €	6.000 €	4.271 €
Genomics	11	6.000 €	42.000 €	12.336 €
gesamt	**30**			**7.273,33 €**

Top 3-Verkäufe

Kat.	Name	Pedigree	Steigpreis	Züchter	Käuferregion
Top 3 Färsen (abgekalbt)					
10	RR Hanna	Huracan x Kerrigan	5.600 €	Reinermann, Rüsfort	Bayern
4	KNS Cannes	Moovin x Ladd P	5.500 €	Niermann, Schiplage	Niedersachsen
3	Wolke	Chief x Atwood	5.400 €	Hobbie Holstein, Wichtens	Niedersachsen
Top 3 Typtiere					
13	WIT Savage	McDonald x Bretagne	6.000 €	Wiethege, Halver	Nordrhein-Westfalen
20	Wilcor Chrissy	Bullseye x Crushabull	5.000 €	Hormann, Großenvörde	Bayern
16	Crispy	Stars x Army	4.700 €	Dr. Henneke, Bigge	Niedersachsen
Top 3 Genomische Jungrinder/Kälber					
31	WW Bombshell	Capitol x Hurley	42.000 €	Weber & Weber, Wimmer	Schleswig-Holstein
32	KNS Prime Time PP	Member PP x Freestyle	20.000 €	Hehmann & Gerdom, Destel	Bayern
26	Js Belia	Feit Red P x Camden	15.000 €	Straten, Herzlake	Nordrhein-Westfalen

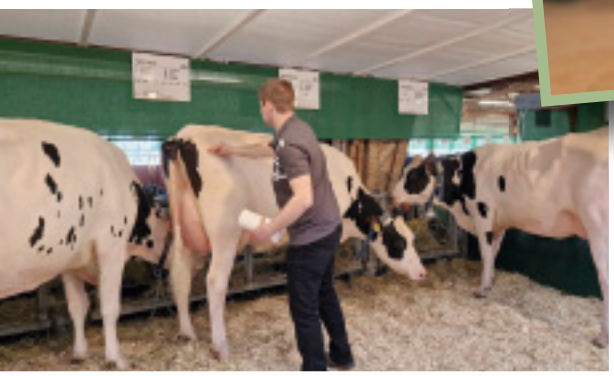
Richtergebnis der 46. Internationalen Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 2024

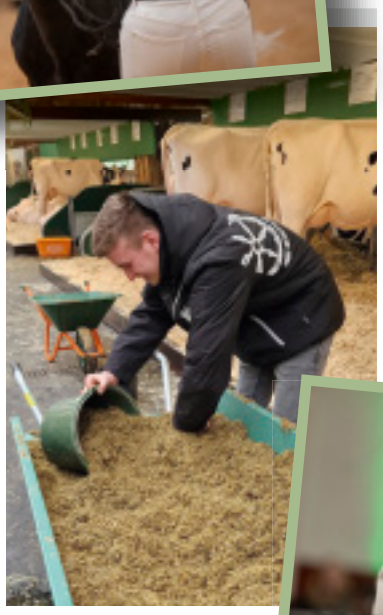
Preisrichter: Thomas Hannen, Tönisvorst

Klasse	Prämierung	Name	Vater x Muttersvater	Besitzer	Sponsor
Einzelkühe					
1	1a	Alison	Unstopabul x Lake-Red	Schulze Holstein GbR, Vennermoor	Meiners Saaten GmbH
	1b	KNS Catwomen	Lambda x Crushtime	Niermann, Schiplage	
2	**1a + RS jung**	**Wilt Elaya**	**Haniko x Iliade**	**Neßlage/Middelkampf**	Ahrhoff GmbH
	1b	BIL Austria	Lambda x Gymnast	Bielefeld Dalvers GbR, Dalvers	
3	**1a + S jung**	**Karolina**	**Mirand PP x Brekan**	**Schulze Holstein GbR, Vennermoor**	Bergophor GmbH
	1b	GNH Oceana	Mirand PP x Lineman	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver	
4	1a	Susi	Mirand PP x Defiant	Neßlage/Middelkampf/Kappmeyer	Deuka Tierernährunng GmbH
	1b	Wilt Louna	Bad x McCutchen	Neßlage, Nortrup	
5	1a	GNH Lea	Rager-Red x Lineman	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver	Alzchem Trostberg GmbH
	1b	Ribanna	Essex x Loyola-P	Rüther GbR, Rothertshausen	
6	**1a + S mittel**	**Faible**	**Lambda x Snowflake**	**Schulze Holstein GbR, Vennermoor**	Schaumann GmbH
	1b	Nostalgie	Godewind x Goldday	Ballmann, Vennermoor	
7	**1a + RS mittel**	**Rekord**	**Royce x Wilder**	**Timmering-Brandl Milch KG, Vehs**	Lemmer Fullwood GmbH
	1b	My Francine	1st Grade x Beemer	Kettmann, Loxten	
8	**1a + RS alt**	**Wasa**	**Missouri x Lotus P**	**Kettmann, Loxten**	Lely Center Niedersachsen GmbH
	1b	MEY Mara	Lambda x LetltSnow	Meyer, Kettenkampf	
9	1a	Wasa	Louis x Movie	Annen, Loxten	LKV Niedersachsen
	1b	BIL Wendula	Missan x Mogul	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers	
10	**1a + S alt**	**KKH Hanuta**	**Garant x Select**	**Kolckhorst-Kahle, Haltern**	Bewital Agri GmbH
	1b	Lesly	Jetset x Lexus	Redecker, Schwagstorf	
11	1a	Dolores	Impression x Boateng	Marquard, Icker	Milkrite / InterPuls
	1b	PGB Soraya	Movie x Ranger	Plogmann-Gr. Börding GbR, Natrup	
Nachzuchtgruppen					
12	1a	Kathleen	Calvin x Adlon P	Redecker, Schwagstorf	TMCE Deutschland GmbH
	1b	Gina	Calvin x Basta	Lilie, Haldem	
13	**1a + S**	**KKH America**	**Genius x King Doc**	**Kolckhorst-Kahle, Haltern**	Rinderunion Baden-Württemberg
	1b + RS	**Flocke**	**Genius x Consul**	**Wieghaus GbR, Rieste**	

Hauptsponsoren

46. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 2024





Los-
verkäufer
Halle Gartl
112
AGRAVIS
85
OHG

Zuchtviehvermarktung 2022/23

Schaut man auf das letzte Geschäftsjahr, so sticht zu allererst die Preisspitze mit 2607 € auf der Oktober 2022-Auktion heraus, die man sich vor zwei Jahren nicht hätte vorstellen können. Im weiteren Verlauf gab es aber leider nur eine Richtung und die folgte dem Milchpreistrend und führte somit nachfolgend zu fallenden Durchschnittspreisen.

Um aber nicht zu negativ zu werden, kann im Jahresschnitt am Ende doch noch ein höher Umsatz mit 10.294 T€ im Vergleich zum Vorjahr und damit eine Steigerung um 5,5 % festgestellt werden. Die Stückzahl ging leicht (-0,6 %) – hauptsächlich bedingt durch den Rückgang bei Mastkälbern – zurück. Die Zahlen nur für den Zuchtviehbereich waren dagegen durchweg positiv, obwohl die Verfügbarkeit an Rindern geringer wird. Das sorgte dafür, dass die Preise deutlich langsamer gefallen sind, als es der Milchpreis hätte vermuten lassen.

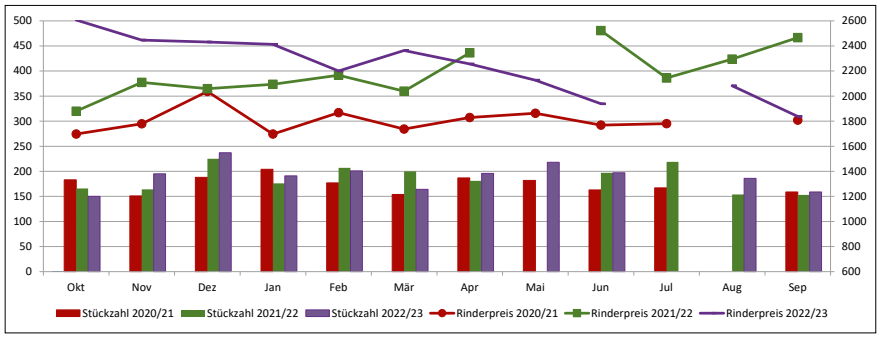
Auktionen

Am Auktionsstandort Halle Gartlage konnten noch einmal 48 Rinder mehr als im Vorjahr vermarktet werden. Diese wurden im Geschäftsjahr 2022/23 zu einem aus unserer Sicht sehr zufriedenstellendes Ergebnis mit 2.258 € im Durchschnitt abgesetzt. Dieses Ergebnis spiegelt die Zufriedenheit der Käufer mit der guten Qualität auf den Osnabrücker Auktionen wieder und gibt Hoffnung für die kommenden Auktionen. Für die Verkäufer sollte es ein Anreiz sein, weiter die Auktion zu beschicken, da nur hier deutlich überdurchschnittliche Preise – speziell für die guten Qualitäten – zu erzielen sind.

Bei den Bullen blieb die Zahl mit -2 konstant. Der Preis stieg erfreulicherweise um 129 € auf 1.884 €, wobei gerade der Preis bei den Deckbullen oft von „sehr gut" zu „durchschnittlich" eine hohe Spanne aufweisen kann und auch die Auktionen so je nach Qualität und Zeitpunkt sehr unterschiedlich verlaufen. Speziell in den Monaten, wo es ein Überangebot gibt, konzentriert sich die Nachfrage primär auf die Topbullen, die nicht nur durch tadelloses Exterieur, sondern auch komplette Pedigrees und möglichst Genomics ohne Fehler zu überzeugen wissen.

Zuchtkälber konnten im vergangenen Jahr neben den Top-Genetik-Kälbern nur vereinzelt zu einigen Auktionsterminen

Vergleich der Auktionsergebnisse Auftriebszahlen und Durchschnittspreise der Rinder



Tiervermarktung der OHG (Stückzahlen)

Absatzsparte	2020/21	2021/22	2022/23
Zuchtviehauktion	2.295	2.369	2.434
Zuchtvieh Ab-Stall	2.739	2.319	2.426
Verkauf Nutzkälber	4.151	4.218	3.911
Verkauf von ET- Empfängertieren	217	186	262
Insgesamt verkauft	9.402	9.092	9.033

Entwicklung der Verkaufspreise (Durchschnittspreis in €)

Tierkategorie	Auktionsverkauf		Ab-Stall-Verkauf	
	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23
Zuchtbullen	1.755	1.884	2.753	2.481
Zuchtrinder	2.197	2.258	1.648	1.646
Mastkälber			129	160

angeboten werden. Hierfür ist aber der Markt aufgrund von nur sporadischer Nachfrage weiterhin schwierig.

Erfolgreiche Auktionsverkäufe

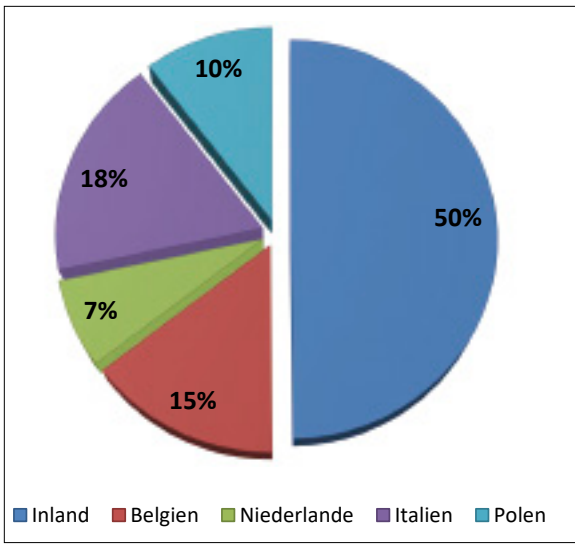
Die im letzten Jahr herausragenden Spitzenpreise bei den regulären monatlichen Auktionen wurden nahezu unabhängig vom Durchschnittspreis über das gesamte Jahr erzielt. Die Käufer solcher Toptiere waren jeweils zu einem Drittel Kunden aus Belgien, Niederlanden sowie aus dem Inland. Bei den Tieren, die für Toppreise versteigert wurden, wird die gesamte Bandbreite der auf Osnabrücker Auktionen angebotenen Genetik deutlich. Bei der Auktion im Januar 2023 wurde sogleich zweimal ein Toppreis von 4.600 € erzielt. Einmal handelte es sich um eine züchterisch wertvolle Solitair P aus reiner US-Familie, die von Reinermann angeboten wurde. Bei der gleichen Auktion erzielte eine sehr leistungsstarke SINUS aus Select von der Timmering-Brandl Milch KG den gleichen Preis. Dieser größte Auktionsbeschicker wiederholte einen solchen Erfolg noch zweimal im Verlaufe des letzten Geschäftsjahres und zwar bei der Vorauktion im Dezember 2022 mit einer schwarzbunte Andy-Red Tochter (4.300 €) und erneut im August erzielte er 4.600 für eine GATES-Tochter, die über Milano und Genial auf eine Ramos zurückgeht. Tiere, die sowohl selbst durch top Exterieur als auch ein tiefes Schaupedigree zu überzeugen wussten, waren eine im November 2022 von Neßlage angebotene King Doc und im April eine helle auffällige SHOW-Tochter von Redecker aus der Reservesiegerin Alt der Schwarzbunt-Tage 2023 (Jetset Lesly).

Die teuersten Deckbullen im letzten Geschäftsjahr wurden jeweils für 4.000 € zugeschlagen. Hierbei handelte es sich im Dezember um einen Sohn des OHG Vererbers METRO aus einer tiefen für Exterieur bekannten Kuhfamilie, der von Heinz Schmidt angeboten wurde. Der weitere Deckbulle für 4.000 € wurde von der Bunge Agrar im März 2023 vorgestellt und dieser Foreman-Sohn überzeugte durch hohe genomische Werte sowie die u.a. durch Bullen wie den zuvor genannten METRO bekannte tiefe und erfolgreiche S-Familie.

Auktionskunden

Bei den Zielmärkten der Auktion lag der Anteil der deutschen Kunden weiterhin bei gut 50 %. Dieser Anteil blieb trotz der doch stark gesunkenen Milchpreise gleich. Der Trend zu weniger Rinderaufzucht hat sich fortgesetzt und somit bleiben die Rinder auch im Inland weiter gefragt. Bei den ausländischen Interessenten traten unsere italienischen Kunden im Verlaufe des letzten Jahres zunehmend stärker auf. Im Unterschied zur Milchpreisentwicklung bei uns sowie bei unseren Nachbarn (Belgien und den Niederlanden) hatten sie deutlich höhere Auszahlungspreise bei der Milch und offenbar sind dort auch die politischen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Milchproduktion günstiger. Neben den schon stark gemaßregelten niederländischen Kunden werden auch in Belgien die höheren Vorgaben und strengeren Richtlinien und dessen Folgen immer mehr spürbar. So war als logische Folge der Anteil an belgischen Kunden im letzten Jahr etwas geringer. In die entgegengesetzte Richtung nach Polen konnten wieder etwas mehr Tiere vermarktet werden. Aktuell ist dies jedoch nach Ausbruch der Blauzungenkrankheit und einem fehlenden entsprechendem Abkommen nicht möglich. Gleiches gilt leider auch für Rinder nach Spanien als weiteren starken Partner.

Vermarktung Auktions-Rinder



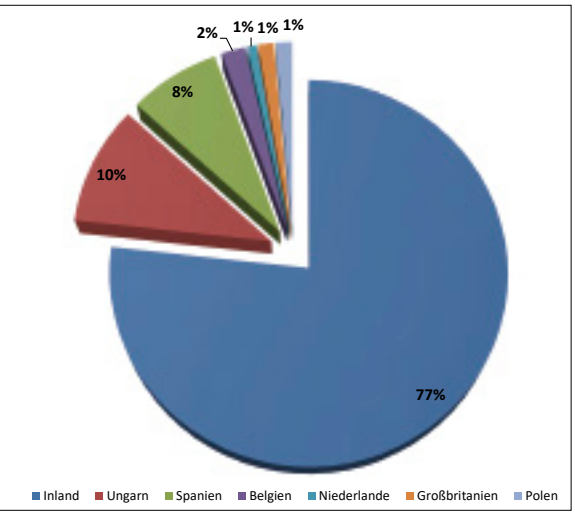
AbStall-Vermarktung

Bei der AbStall-Vermarktung spielte die Blauzunge in den letztjährigen Statistiken noch keine Rolle. Hier konnte die OHG mit 2426 Tieren 107 mehr handeln als im Vorjahr bei fast exakt gleichen Durchschnittspreisen und dadurch einem erneuten Umsatzplus. Bei der AbStall-Nachfrage ist die Tendenz zu weniger eigener Nachzucht weiter bestimmend für einen starken Inlandsmarkt bei den melkenden Färsen. Bei den exportierten Rindern waren es die spanischen Kunden, die bei den tragenden Rindern die Preise bestimmten und eine hohe Nachfrage hatten, die jedoch nicht immer gedeckt werden konnte; am Ende konnten 186 Rinder dorthin

Topseller – beeindruckende GATES-Tochter für 4.600 € verkauft

Topseller bei den Deckbullen: ein Foreman-Sohn für 4.000 €

Vermarktung AbStall-Rinder



vermarktet wurden. Im neuen Wirtschaftsjahr greifen hier jedoch ebenfalls die BTV3-Restriktionen, die einen erneuten Nachfrageaufschwung in den letzten Monaten komplett verhinderten. In den Sommermonaten hatte schon eine Hitzewelle im Süden Europas mit wochenlangen Temperaturen von 40 Grad wenig Handel ermöglicht bzw. sogar bereits zugesagte Lieferungen ganz verhindert, sodass die neuerliche Handelsschranke „Blauzunge" einige Betriebe vor größere Platzprobleme stellte. Für die kommende Zeit wird hier die Hoffnung auf einen möglichst schnell verfügbaren Impfstoff liegen, um die Märkte wieder beliefern zu können und nicht wie bei dem massiven Auftreten von BTV3 in den Niederlanden im nächsten Sommer größere Schäden auf unseren Betrieben zu vermeiden.

Etwas beruhigend ist derzeit der hohe Anteil Käufer im Inland; dieser ist noch einmal 3 % gestiegen und lag bei 77 %. Gerade in der jetzigen Situation ist der Handel vor Ort auch eine Sicherheit, aber birgt auf Dauer das Risiko, dass sich unsere ausländischen Partner, die jetzt nicht mit uns Handeln können, Alternativen suchen müssen.

Nutzkälbervermarktung

Die Nutzkälbervermarktung wurde in diesem Jahr komplett umgekrempelt. Mit der 28-Tage-Frist bis zur Verbringung gab es sowohl hinsichtlich der geforderten Mindestgewichte für zufriedenstellende Erlöse, aber leider mehr noch bei den Auszahlungspreisen selbst keinen guten Start für die Erzeuger. Im Laufe des Jahres zogen die Preise langsam etwas an und konnten am Ende ein nicht wirklich zufriedenstellenden Zuwachs von + 31 € auf 160 € im Schnitt verzeichnen. Hier steht - wie im Vorfeld befürchtet - der erhöhte Aufwand nicht im passenden Verhältnis zum Mehrerlös. Die ersten drei Monate mit der Vermarktung nach den alten Regelungen sind in dem höheren Preis auch noch enthalten und verzerren das Bild etwas. Im jetzt neuen Geschäftsjahr kam die BTV3 Situation hinzu. Auch hier gab und gibt es am Markt einige Verwerfungen aufgrund plötzlich geschlossener Handelswege. Der Hauptweg in Richtung Niederlande wurde durch zusätzliche Handelsabkommen jedoch schnell wieder geöffnet, sodass zumindest die Abholung der Kälber immer garantiert werden konnte.

Fazit und Ausblick

Alles in allem ist das Wirtschaftsjahr 2022/23 sicher ein gutes Jahr in der Zuchtviehvermarktung der OHG gewesen. Gerade wenn man die guten Durchschnittspreise der Tiere betrachtet im Vergleich zu dem stark unter Druck geratenen Milchpreis. Auch im neuen Jahr ist der Markt mit guten Preisen gestartet, hat jedoch mit der BTV3-Situation nun ein Damoklesschwert über sich. Hier ist die Hoffnung, dass eine zügige Impfung den Schaden vom Markt aber auch noch wichtiger von den Tieren und den Betrieben abwenden kann.

Gerade die Zahlen auf den Auktionen in Osnabrück können sich wirklich sehen lassen und bringen dem Markt eine Menge Stabilität und Transparenz.

Für den Nutzkälbermarkt bleibt weiter nur die Hoffnung, dass eine dauerhafte ordentlich Bezahlung bei gut entwickelten Bullenkälbern gewährleistet wird, um die Bemühungen der Milchviehhalter passend zu entlohnen.

Auch die geplanten weiteren Verschärfung der Transportregelungen in der EU – in welchen Teilen sie sich auch durchsetzen – werden die Handelswege vermutlich einschränken. Alles in allem sind es weiter sehr unsichere Voraussetzungen ohne Planungssicherheit. Gleichwohl hoffen wir, auch im nächsten Jahr wieder darüber berichten zu können, dass die Herausforderungen in diesem Bereich erfolgreich gemeistert wurden.

Die Herde
im Blick!
Automatisierung als nächster Schritt in Richtung Zukunft
Mit uns hast Du die beste Unterstützung in jeder Phase.
Vorher – währenddessen – danach.
Du willst erfahren, wie Dir der Lely Astronaut A5 auf Deinem Betrieb weiterhelfen kann? Dann lerne jetzt unser #lelyteam kennen!
Tel. 04488-763000 oder: www.lely.com/westerstede
Lely Center Westerstede
Schau doch mal rein:
LELY
www.lely.com/westerstede

Embryotransfer 2022/23
Vieles bleibt wie gewohnt

Über die letzten Jahre unterlag die Durchführung des Embryotransfers immer größeren Schwankungen, sodass die Anzahl Spülungen zwischen 250 und 350 pro Jahr lag. Der Umfang an Spülungen hat sich erfreulicherweise in den letzten 3 Jahren konstant oberhalb von 300/Jahr eingependelt.
Gleichwohl gibt es nach wie vor monatlich größere Schwankungen, sodass auch im letzten Geschäftsjahr bezogen auf die Quartale die Anzahl Spülungen zwischen 51 und 103 in den jeweiligen 3-Monats-Zeiträumen schwankten. Ebenso gibt es immer mal Monate mit besseren Ausbeuten und andererseits Perioden mit schwächeren Erfolgsraten. Im letzten Jahr war erstaunlicherweise das erste Quartal (Oktober - Dezember) das schwierigste hinsichtlich der Ausbeute an transfertauglichen Embryonen pro Spülung (4,1) wohingegen im Frühsommer (April bis Juni) mit 5,7 transfertauglichen Embryonen pro Spülung die besten Ergebnisse erzielt wurden.

Zuchtprogramm dominiert, aber Servicespülungen konstant bei einem Drittel

Eine gewisse Konstanz bzw. Absicherung beim Umfang der ET-Spülungen stellen die vor Ort in der Donorstation für die Züchter kostenfrei durchgeführten oder mit Zuschüssen ausgestatteten Zuchtprogramm-Spülungen dar. Die Zielgröße liegt diesbezüglich beim OHG-Programm bei ca. 200 Spülungen im Jahr. Diese wurde im letzten Geschäftsjahr leicht überschritten, wobei jahreszeitlich die deutliche Basisanpassung im April 2023 ihre Spuren hinterlassen hat. Der von vielen Züchtern als „Entwertung" ihrer Tiere empfundene RZG-Abfall sorgte für Zurückhaltung und damit im letzten Quartal zu einem Rückgang der Zuchtprogramm-Spülungen leicht unter dem Soll. Neben dem Umstand, dass im April 2023 die Basisanpassung mit 4,9 RZG-Punkten die größte über die letzten Jahre gewesen ist, verwundert insbesondere die verminderte Streuung in der Spitze der genomisch untersuchten Tiere: Im Vergleich zur Situation im April 2021, wo noch etwa 450 Tiere deutschlandweit in der Topgruppe ≥155 gRZG lagen, hat sich der Anteil solcher Spitzentiere im April 2023 auf nur noch 115 deutschlandweit deutlich reduziert. In ähnlicher Weise gilt dies auch für die nächst höhere Gruppe von 150 bis 154 und damit erfüllen zurzeit deutlich weniger Tiere die üblichen Anforderungen an Zuchtprogrammspülungen im Vergleich zu vorher. In der Konsequenz sind aktuell im spülfähigen Alter Tiere knapp unter 150 gRZG in der relativen Rangfolge wertvoll genug, um sie auch für das Zuchtprogramm zu nutzen und die OHG hat entsprechend die Grenze auf ≥147 bzw. für hornlos ≥145 angepasst. Gleichwohl sind die Besitzer oft nicht mehr so überzeugt vom Wert ihrer Tiere, als wenn sie die vorher übliche Grenze von 150 RZG überschritten.
Trotz dieser Verunsicherung im Zuchtprogrammbereich konnte im letzten Jahr andererseits der Anteil an Servicespülungen bei der OHG konstant bei gut einem Drittel gehalten werden. Im Vergleich zu den Vorjahren hat hierbei der Anteil von zum ET genutzten bewährten Zuchtkühen sogar leicht zugenommen: 60 % der Servicespülungen wurden bei Kühen durchgeführt und weitere 40 % bei Rindern. Gleichwohl bleiben bezogen auf alle ET-Spülungen die Jungrinder weiter die dominierende Gruppe, die etwa 80 % aller Donoren repräsentieren.
Trotz der eingangs erwähnten Schwankungen bei Umfang und Erfolgsraten übers Jahr konnte im Mittel während des letzten Geschäftsjahrs mit durchschnittlich 4,9 transfertauglichen Embryonen pro Spülungen das nahezu identische Ergebnis wie im Vorjahr (5,0) realisiert werden.

NEXO und MILO die gefragtesten Bullenväter

Bei den als Anpaarungsbullen häufiger genutzten Vererbern dominieren weiterhin hohe, deutsche genomische Bullen, da diese in der Regel deutlich früher frei verfügbar sind als die meisten ausländischen Bullenväter. Die beiden aus Mirco-Vollschwestern stammenden OHG-Topbullen, NEXO und MILO, waren im letzten Geschäftsjahr mit 31 bzw. 30 Spülungen nicht nur die am häufigsten genutzten Bullen, sondern belegten auch in der Auswertung mit den besten Befruchtungsraten jeweils Plätze in den Top 3.
Bei den erfolgreichsten weiblichen Spendertieren gab es im letzten Jahr einen Mix von genomischen Jungrindern sowie bewährten Zuchtkühen, die

RR Babette ist die Mutter der Hurley-Tochter Babybelle – Sie war bereits eine erfolgreiche Spülkuh: 27 lebend geborene Nachkommen aus 4 ET´s (u. a. der OHG-Bulle Nevada) und die gute Spülfähigkeit hat sie offenbar auch an Babybelle vererbt

RR Laurette ist die Mutter des im letzten Jahr erfolgreichsten Spülrindes, der Freestyle-Tochter Austria. Sie geht über viele international bekannte Zuchtkühe auf Comestar Laurie Sheik zurück.

jeweils über 20 transfertaugliche Embryonen/Spülung produziert haben. Das erfolgreichste rotbunte Spenderrind war die Freestyle-Tochter Austria von Reinermann, die auf die tiefe kanadische Comestar-Familie zurückgeht. Das insgesamt erfolgreichste schwarzbunte Jungrind war mit HGH Babybelle ein Verkaufsprodukt von der Top Genetik-Auktion 2022. Babybelle hatte nicht nur eine sehr erfolgreiche Spülung mit Milo, sondern zuvor auch bereits eine sehr gute Spülung mit Capitol, woraus u. a. der Topseller der TGA 2024 hervorgegangen ist.

Transfer von TG-Embryonen weiter am beliebtesten

Von den transfertauglichen Embryonen werden etwa zwei Drittel zunächst eingefroren und dann überwiegend in den Herden der Embryobesitzer auf eigene Tiere übertragen. Dies hat für die Besitzer den Vorteil, dass sie ihre eigenen Rinder zum passenden Brunstzeitpunkt nutzen können. Im letzten Geschäftsjahr – bei steigendem Wert von Rindern – gab es wieder mehr Nachfrage nach OHG-Trägertieren: dort wurden nicht nur die nicht gefriertauglichen Embryonen sogleich frisch übertragen, sondern zusätzlich im Auftrag der Embryobesitzer deutlich mehr als in früheren Jahren an TG-Embryonen. In Folge hiervon hat sich der Umfang der gehaltenen Trägertiere im letzten Jahr fast um 50 % erhöht. Bei der aktuellen Verunsicherung durch Milchpreise, Restriktionen durch die Blauzungenkrankheit bei Verbringung von Tieren etc. scheint sich dieser Trend wieder umzukehren. Insgesamt ist und bleibt der Embryotransfer aber unverzichtbar für die Erzeugung von ausreichend Topprodukten sowohl für Zuchtprogramme als auch Spezialauktionen. Daher dürfte er seine Bedeutung auf etwa vergleichbarem Niveau weiter behalten.

Ergebnisse und Veränderungen beim ET im GJ 2022/23

Geschäftsjahr	2020/21	2021/22	2022/23
Durchgeführte Spülungen	**368**	**352**	**337**
Differenz zum Vorjahr	(+67,3 %)	(-4,35 %)	(-4,26 %)
gewonnene Embryonen	3.101	2.860	2.543
Durchschnitt/Spülung	8,4	8,1	7,5
transfertaugliche Embryonen	2.006	1.755	1.666
Durchschnitt/Spülung	5,5	5,0	4,9
Anteil transfertauglich von gewonnenen Embryonen (%)	64,7	61,4	65,5
Anzahl verkaufter Embryonen	218	176	159

Spendertiere mit den besten ET-Ergebnissen im GJ 2022/23

Spendertier *(Vater)*	Anzahl Lakt.*	Besitzer	gefundene Embryonen	transfertaugl. Embryonen	Anpaarungs-bulle
RR Austria (Freestyle)	**0**	Reinermann, Rüsfort	26	**24**	Redford
Ida 19 (Milano)	**3**	Knollmeyer, Müschen	24	**24**	Sky-Red PP
Sabrina P (AltaZazzle)	**0**	Göpel Genetik GmbH	22	**22**	Mo Red PP
Ulla 742 (Big Point)	**5**	Schulze Holstein GbR, Vennermoor	28	**21**	Parfect/ Lambda ges.
HGH Baby-belle (Hurley)	**0**	Weber & Weber GbR, Wimmer	26	**21**	Milo

* Anzahl Laktationen zum Zeitpunkt der Spülung

ET-Anpaarungsbullen mit den besten Befruchtungsergebnissen im GJ 2022/23*

Bulle	Anzahl Spülungen	transfertaugl. Embryonen insgesamt	transfertaugl Embryonen je Spülung	Befruchtungsrate (%)
Nexo	31	189	6,1	78,3
Arizona	14	53	3,8	75,7
Milo	30	122	4,1	73,9
Soysauce	12	49	4,1	73,1
Member PP	21	126	6,0	70,0

* berücksichtigt werden Bullen mit ≥ 12 Spülungen/GJ

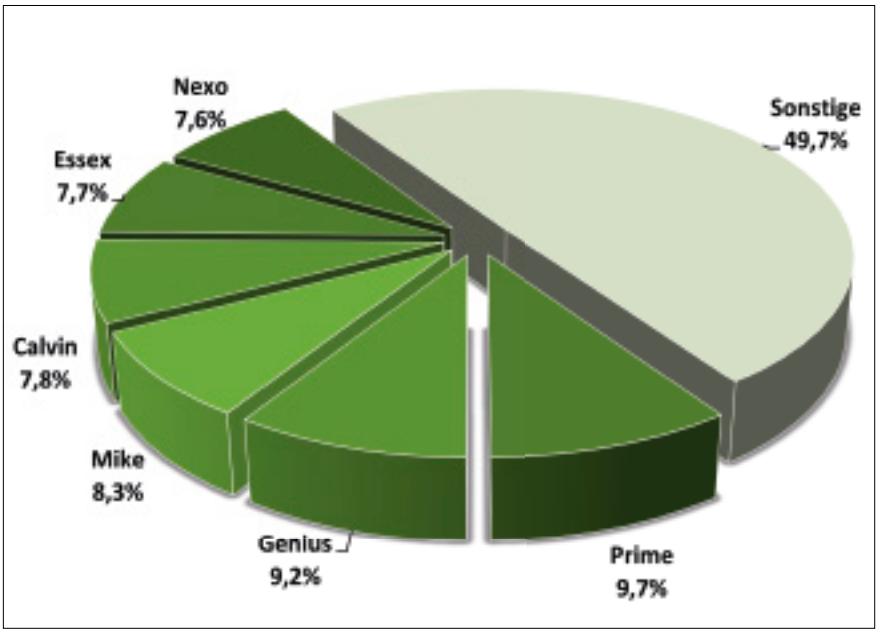
Besamung und Spermavermarktung 2022/23

Die Besamungszahlen im Osnabrücker Zuchtgebiet gingen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 4,0 % zurück auf 46.436 Erstbesamungen, wobei die Anteile der Besamungen mit Holstein und Red Holstein leicht gestiegen sind. Dieser Trend bestätigt sich auch in den Besamungszahlen für Fleischrassebullen. Der kontinuierliche Anstieg der Fleischrassebesamungen in den vergangenen 10 Jahren hat wohl seinen Höhepunkt überschritten und ist nun erstmals rückläufig (-0,9 %). Dies kann auf die sehr positive Entwicklung der Milch- und Färsenpreise im vergangenen Geschäftsjahr zurückgeführt werden.

OHG-Mitglieder legen Fokus auf Top-Genetik

Die Hälfte aller Erstbesamungen mit stationseigenen Vererbern gingen im vergangenen Geschäftsjahr im Osnabrücker Zuchtgebiet auf das Konto der genomisch getesteten Bullen PRIME, GENIUS, MIKE und NEXO und der beiden töchtergeprüften Bullen CALVIN und ESSEX RDC. Die beiden Allrounder GENIUS und CALVIN waren auch schon in den vorherigen zwei bzw. vier Jahren in der Topliste vertreten, was ihre große Popularität unter Beweis stellt. Dem Exterieur-Vererber ESSEX RDC gelingt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Wiedereinsatz ein beeindruckendes Comeback, welches vor allem auf das sehr einheitlich gute Exterieur seiner Töchter zurückgeführt werden kann.

Anteile an Erstbesamungen von OHG-eigenen ZW-Bullen 2022/23



Der durchschnittliche Zuchtwert – gewichtet nach dem Einsatzumfang dieser Bullen – kann sich auch auf der Basis der aktuellen Dezember-Zuchtwerte 2023 mit RZG 148, RZM 134 (bei +1400 kg Milch), RZE 124, RZN 125, RZD 107, RZGesund 120 sowie leichte Geburten (Kvd 109) mehr als sehen lassen. Neben diesen Haupteinsatzbullen setzten die OHG-Mitgliedsbetriebe eine große Bandbreite an weiteren OHG-Bullen ein (49,7 %), was im Hinblick auf die genetische Vielfalt sehr wünschenswert ist (Diagramm). Insgesamt wurden 29.753 Erstbesamungen mit OHG-Vererbern (einschließlich der Testbullen) durchgeführt und damit etwa 1 % weniger als im Vorjahr. Entsprechend größer war der Anteil von Zukaufsperma. Die Liste der Zukaufbullen wird angeführt von Casino (329 EB), gefolgt von Luster P (228 EB), Rover (194 EB) und Pursuit (191 EB). Insgesamt wurden 1007 verschiedene Bullen im Zuchtgebiet eingesetzt. Der Anteil an gesextem OHG-Sperma ist nochmals gestiegen auf nun 10,0 % (Vorjahr 7,9 %) (vor allem GENIUS, MIRCO und CARUSO).

Gute Nachfrage in Deutschland

Nach den hohen Absatzsteigerungen zu je 30 % und 20 % in den vergangenen zwei Jahren auf dem deutschen Markt wandelte sich dieser Trend nun leicht. Der Umsatz sank um 5,7 % im Vergleich zum Vorjahr, dennoch ist die Nachfrage nach wie vor auf einem hohen Niveau. Dabei schätzen unsere Direktkunden vor allem die gute und schnelle Verfügbarkeit unserer jüngsten Topbullen und unsere faire Preisgestaltung bei Direktbestellungen. Unsere Messestände wie beispielsweise bei der EuroTier, bei den LandTagenNord oder auch bei der Rottalschau fanden guten Zuspruch und es konnten Beziehungen zu Direktkunden gepflegt und neue Kunden gewonnen werden. So erfreuten sich die genomischen Bullen GENIUS und NEXO nicht nur im Osnabrücker Zuchtgebiet großer Beliebtheit, auch deutschlandweit war die Nachfrage nach diesen Top-Allroundern am höchsten. Danach folgen MILO und SUNRISE. Bei den töchtergeprüften Bullen zählte vor allem CALVIN zu den Favoriten. Damit lag der wertmäßige Anteil der genomischen Bullen am gesamten OHG-Sperma-Umsatz in Deutschland bei etwa 80 %. Der wertmäßige Anteil an gesextem Sperma am Gesamtumsatz betrug 30 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 2 % leicht angestiegen (vor allem GENIUS, NEXO und SUNRISE). Bei den Red-Holstein-Vererbern führt ANDY-RED die Spitze an, dicht gefolgt von MAGIC-RED. Auch die Osnabrücker Hornlos-Genetik erfreute sich einer regen Nachfrage. Jede fünfte in Deutschland vermarktete Portion stammte von einem PP- bzw. P-Bullen (vor allem SIMBA P, SOX-RED PP, SOLI-RED P).

Export-Geschäft

Im zurückliegenden Geschäftsjahr verzeichnet die OHG eine äußerst erfolgreiche Bilanz im Exportgeschäft. Rund 285.000 Portionen konnten in 32 Länder exportiert werden. Dabei wurden bestehende Kundenbeziehungen weiter gefestigt und neue internationale Absatzwege aufgebaut. Sowohl der Umsatz von konventionellem als auch gesextem Sperma konnte um einen zweistelligen Prozentsatz gesteigert werden. Die wichtigsten Bullen waren umsatzmäßig die genomischen Vererber SUNRISE, MIRCO, GENIUS und PRIME sowie die töchtergeprüften Bullen CALVIN und SUPREM. Außerdem entpuppte sich der töchtergeprüfte Red-Holstein-Vererber ANDY-RED als wahrer Exportschlager. In den Niederlanden war er nicht nur der Nr. 1 Importbulle (nach Erstbesamungen), sondern sogar der mit Abstand meist eingesetzte Red-Holstein-Bulle und der dritthäufigste eingesetzte Bulle nach Erstbesamungen insgesamt. So lag der umsatzmäßige Anteil mit 36 % töchtergeprüfter Bullen auf einem wesentlich höheren Niveau als in den vergangenen Jahren. Die OHG-Hornlos-Genetik erreichte in der Auslandsvermarktung mit einem Umsatzanteil von 13 % (vor allem SOX-RED PP und BASKET PP) eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Aktuelle OHG-Top-Befruchter

Aktuelle Top-Befruchter (genom.)

Bullenname	HB-Nr	NRp	Anz.EB	gRZG aktuell
Aristo	267160	**6**	418	150
Magic-Red	267205	**4**	369	153
Nevada	267222	**4**	274	153
Solar	266360	**4**	532	136
Mike	267170	**3**	1100	152
Prime	267030	**3**	1359	151
Sunny P	266660	**3**	2254	141
Sketch	266940	**3**	1011	141
Sky-Red PP	266285	**3**	3087	135
Milo	267282	**2**	699	155
Glarus	267161	**2**	701	153
Mirco	266363	**2**	4740	149
Sunrise	266666	**2**	1991	149
Simba P	266588	**2**	2663	145
Caruso	266494	**2**	2478	145
Solist	266590	**2**	1318	144
Genius	266275	**2**	7690	143

Aktuelle Top-Befruchter (tö.-gepr.)

Bullenname	HB-Nr	NRp	Anz.EB	RZG aktuell
Essex RDC	265555	**4**	4195	132
Adlon P	265390	**4**	2771	130
Lupo PP RDC	265690	**4**	3813	123
Gypsy	265475	**3**	1531	140
Andy-Red	265550	**3**	2772	137
Sinus	264290	**3**	4628	131
Gates	266155	**2**	1096	139
Alamo	264440	**2**	5112	131
Sultan	265110	**2**	844	124

GENIUS 266275

CALVIN 265895

Ausblick in ein spannendes Geschäftsjahr

Die OHG hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich national wie auch international behauptet und konnte weitere Absatzwege und neue Kunden gewinnen. Wie die Topseller in allen drei Bereichen, also OHG, Deutschland und Export, deutlich zeigen, wird auch weiterhin der komplette Bulle Schwerpunkt unserer Zuchtarbeit bleiben. Im In- wie auch Ausland wird der Bedarf an genetisch interessantem und qualitativ hochwertigem Holstein-Sperma anhalten. So ist die OHG mit ihrem aktuellen Bullenangebot gut aufgestellt. Die beiden Outcross-Vererber NEXO und MILO wie auch die jüngeren Vererber SURFER, CASH-RED P und COMET werden im Geschäftsjahr 2023/2024 sicherlich auf sich aufmerksam machen. Zudem läuft die Vermarktung der bewährten Bullen wie MIRCO, SUNRISE, GENIUS und CALVIN sehr gut weiter.

Dennoch schränkt die aktuelle Blauzungen-Lage in Deutschland nicht nur die Zuchtvieh- sondern auch die Spermavermarktung ein und es kommt zu Unsicherheiten und Beeinträchtigungen auf den internationalen Märkten, dessen Auswirkungen in Dauer und Umfang insgesamt noch nicht vollständig absehbar sind. Die OHG begegnet diesen Herausforderungen gestärkt durch das vergangene Geschäftsjahr.

Die Osnabrücker Problemlöser

Bullen Name	HB-Nr	HWI	BNE	STL	STA	RZD	DDc	Mittel	RZG
Genomisch:									
Genius	266275	97	105	107	110	102	115	**106,0**	143
Carlos	267560	104	108	102	91	113	117	**105,8**	154
Prime	267030	109	91	101	101	119	107	**104,7**	151
Mike	267170	104	100	99	108	103	112	**104,3**	152
Sussex	266373	101	97	109	110	94	113	**104,0**	143
Suntro P	267515	107	103	107	90	101	116	**104,0**	148
Magic-Red	267205	100	98	99	107	98	116	**103,0**	153
Sunny P	266660	105	101	98	102	104	106	**102,7**	141
Pepper	267520	101	93	98	101	114	109	**102,7**	149
Milo	267282	97	110	90	94	112	111	**102,3**	155
Caruso	266494	100	96	99	104	98	112	**101,5**	145
Nexo	267280	101	105	89	102	105	107	**101,5**	159
Mirco	266363	84	98	106	106	107	107	**101,3**	149
Simba P	266588	99	102	92	114	101	100	**101,3**	145
Glarus	267161	97	105	98	97	97	114	**101,3**	153
Nevada	267222	99	97	100	101	101	104	**100,3**	153
töchter-geprüft:									
Calvin	265895	105	98	123	95	107	117	**107,5**	149
Essex	265555	96	106	113	90	106	98	**101,5**	132
Andy-Red	265550	102	93	107	105	100	98	**100,8**	137

HWI = Hinterbeinwinkelung STL = Strichlänge RZD = Melkbarkeit
BNE = Beckenneigung STA = Stärke DDc = Mortellaro-Resistenz

DEN **BULLENKATALOG** IMMER DABEI.
– Bullen suchen, filtern & selektieren.
SPERMABESTELLUNG.
– Schnell, leicht & bequem.
AKTUELLE **NEWS**, **TERMINE** & **INFOS**.
>> Ganz einfach die OHG-APP herunterladen.
App Store
Google Play

DESICAL®
Hygiene für Profis
DAS ORIGINAL
• Boxen hautverträglich desinfizieren
• Euter und Zitzen pflegen
• Futtertische selber beschichten
Info-Telefon: (+49) 06024/6739-0
desical.de
Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Sehr gut besuchte OHG-Bezirksversammlung

Am Dienstag, den 19.12.2023, konnte OHG-Vorstandsvorsitzender Hajo Leyschulte etwa 180 Besucher zur OHG-Bezirksversammlung in der Halle Gartlage begrüßen.

Zum Geschäftsjahr 2022/2023 der OHG zog Hans-Willi Warder insgesamt ein positives Fazit. Trotz der im Vergleich zum Vorjahr gegenläufigen Milchpreisentwicklung wurde insgesamt in der Tiervermarktung ein Plus von 5,5 % beim Umsatz (10,3 Mio. €) realisiert. Den größten Anteil daran haben nach wie vor die Auktionen. Im Geschäftsbereich Besamung war in Folge des Strukturwandels ein Rückgang von 4 % zu verzeichnen. Auffällig bei den Veränderungen zu den Vorjahren ist einerseits der Anstieg beim Einsatz von gesextem Sperma um 2 % auf 10 % der EB's und andererseits erstmals seit 10 Jahren ein leichter Rückgang um 1 % bei den Fleischrassebesamungen. Die Rückgänge im Mitgliederbereich konnten aber im letzten Jahr durch außergewöhnlich gute Erlöse im Spermaexport mehr als kompensiert werden. Die Qualität bzw. Erfolgsrate des OHG-Zuchtprogrammes wurde anlässlich der Dezember-Zuchtwertschätzung sehr gut bestätigt mit einem Anteil von 12 Bullen unter den Top 75 bei den töchtergeprüften. Dabei sticht vor allem das Ergebnis von CALVIN als Top 5-Bulle heraus.

Dr. Bernd Losand war kurzfristig als Referent eingesprungen und erläuterte die anstehenden Änderungen im Futterbewertungssystem für Milchkühe

Heiner Vodegel vom LKV Weser-Ems berichtete über den Jahresabschluss des Milchkontrollrings Osnabrück. Nach nur 5 Jahren (in 2018 wurde die 10.000 kg Marke erstmals erreicht) haben die Osnabrücker Milchviehhalter durch kontinuierliche Leistungssteigerung nun die 11.000 kg Milch im Mittel aller Betriebe überschritten. Die hohen Leistungen gehen einher mit zugleich verbesserten Parametern im Bereich Tiergesundheit, Nutzungsdauer und Lebensleistung. Am Ende der Versammlung konnten alleine acht Besitzer von neuen 10 Tonner-Kühen aus dem letzten Jahr ausgezeichnet werden.

Interessanter Ausblick auf Veränderungen des Futterbewertungssystems

Als Fachreferent für die Versammlung war kurzfristig Dr. Bernd Losand aus Mecklenburg-Vorpommern eingesprungen. Er stellte die kürzlich von der GfE herausgegeben neuen Versorgungsempfehlungen für Energie- und Proteinbewertung bei Milchkühen vor. Bei der Energiebewertung ist der Wechsel vom Nettoenergiesystem (NEL) auf umsetzbare Energie (ME) aus seiner Sicht keineswegs ein Rückschritt, sondern bietet viele Vorteile:

Die im alten System unterstellte „Verwertung" beruhte immer auf einem Durchschnittwert, wo hingegen de facto die Verwertung für Energie für Milchsynthese deutlich günstiger ist, als beispielsweise für Erhaltung, Wachstum und insbesondere Trächtigkeit.

Ferner wird jetzt das Futteraufnahmeniveau (FAN) und damit die Passagerate mit berücksichtigt. Zudem bietet das neue System eine bessere Anschlussfähigkeit an internationale Entwicklungen im Bereich der Futterbewertung.

Dr. Losand zeigte anhand einiger Beispiele, dass durch neuere Ergebnisse zur Verdaulichkeit die energiereicheren Grundfutter (z. B. Pressschnitzel) zukünftig im ME-System deutlich günstiger bewertet werden. In der Proteinbewertung geht zukünftig die Bedarfsermittlung bis zu den Dünndarmverdaulichen Aminosäuren (sidAA), wobei durch die Berücksichtigung der Passagerate die jeweils anzunehmende Verdaulichkeit variabel sein wird. Auch wenn bis zur Etablierung des neuen Systems in zwei Jahren noch viel Vorarbeit geleistet werden muss, erhofft sich Dr. Losand am Ende eine realistischere und genauere Beurteilung von Bedarf und Versorgung unserer Milchkühe.

Die besten Exterieur-Betriebe in Osnabrück

MEY Dagmar EX 94

Die Liste der besten Betriebe bei den durchschnittlichen Exterieureinstufungen im Osnabrücker Zuchtgebiet führte im Geschäftsjahr 2022/23 der Betrieb Redecker in Schwagstorf an. Bei 14 eingestuften Färsen erzielte er im Mittel 84,57 Punkte. Auf Platz 2 rangiert sich der Betrieb Ballmann in Vennermoor mit 84,33 Punkten im Durchschnitt seiner 30 eingestuften Färsen ein. Vorjahressieger, Schulze Holstein GbR in Vennermoor, kam auf Platz 3 mit 84,20 Punkten.

Die besten Herden für Exterieur 2022/23

(mindestens 10 eingestufte Färsen im Zeitraum Oktober 2022 bis September 2023)

Rang	Betrieb	Anz. Färsen	Milchtyp	Körper	Fundament	Euter	Gesamt
1.	**Redecker, Schwagstorf**	14	85,00	85,36	84,07	84,50	84,57
2.	**Ballmann, Vennermoor**	30	83,87	85,17	83,77	84,10	84,33
3.	**Schulze Holstein GbR, Vennermoor**	20	83,70	84,45	83,25	84,55	84,20
4.	**Reinermann, Rüsfort**	15	82,73	84,60	84,20	84,07	84,13
5.	**Kettmann, Loxten**	21	83,76	84,48	83,14	84,43	84,10
6.	**Nesslage, Nortrup**	28	84,04	83,79	83,43	84,46	84,04
7.	**Wortmann, Hesselteich**	14	82,86	83,86	84,00	84,00	83,93
8.	**Engelke, Loxten**	11	82,55	83,64	84,27	84,09	83,91
9.	**Chorus, Aachen**	15	84,07	84,20	83,20	83,87	83,87
10.	**Niermann, Schiplage**	27	84,15	84,07	83,33	83,74	83,74
	Schumacher GbR, Drohne	19	83,68	85,47	83,37	82,95	83,74

HWS Snowwhite EX-92 von der Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers

PDH Highlight EX-91 von Kendeler, Allendorf

Die besten Exterieur-Einstufungen in 2022/2023

Höchste Einstufungen ab der 2. Laktation

Name der Kuh	Herdbuch-Nr.	Abstammung	La.	Milch-typ	Kör-per	Funda-ment	Euter	Ge-samt	Besitzer der Kuh
MEY Dagmar	03 556 00172	Micah x Chip	9	92	91	95	94	94	Meyer, Kettenkamp
Hoflampe	03 549 67911	Jordan x Shottle	10	93	91	91	92	92	Annen, Loxten
Alisa	03 590 39087	Lake-Red x Top-Red	5	94	94	90	91	92	Schulze Holstein GbR, Vennermoor
HWS Snowwhite	06 671 39775	Pledge x Penley	4	89	90	90	94	92	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
KNS Dorfheimat	03 541 65774	Man-O-Man x Ramos	10	89	89	89	93	91	Niermann, Schiplage
Macarena	03 581 68960	Movie x Goldan	6	90	94	90	90	91	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
Koba	03 561 52293	Miro x Twister	6	92	94	87	91	91	Kettmann, Loxten
NN Kremona	03 584 07519	Atwood x Pronto	6	91	90	90	91	91	Nesslage, Nortrup
AMA Saphir	03 554 00203	Gold Chip x Lee	6	92	91	91	91	91	Asmuss, Wulften
PDH Highlight	03 590 24184	Movie x Ramos	5	91	91	92	89	91	Kendeler, Allendorf
Lesly	03 597 72836	Jetset x Lexus	5	89	91	90	93	91	Redecker, Schwagstorf
PDH Jameika	03 579 51899	Movie x Summer	5	89	91	90	91	91	Kendeler, Allendorf
Joy-jus	05 390 40532	Justice x Epic	5	91	93	92	90	91	Bunge Agrar, Niedermehnen
Eleisa	05 398 11441	Milton x Commander	4	92	89	92	90	91	Bunge Agrar, Niedermehnen
Pisa	05 398 11360	Milton x Goldino	4	92	93	88	91	91	Bunge Agrar, Niedermehnen
HIN Mia	05 400 14314	Salvatore x Bookem	4	89	91	92	90	91	Hinnemann, Laer
GHO Chanel	16 037 67472	Ladd P x Delta	3	92	93	88	92	91	Niermann, Schiplage
Haven	16 037 99588	Kerrigan x Racer	3	91	93	91	89	91	Reinermann, Rüsfort
GTB Mary	06 672 49361	AltaActor x Guntwin	3	90	88	89	93	91	Nesslage, Nortrup
KKH Anna	03 615 87575	Arino Red x Trend	3	90	90	91	92	91	Kolckhorst-Kahle, Haltern
Juliane	03 531 48343	Wizzard x Ramos	12	89	89	93	89	90	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
Annabella	03 571 61851	Beach x Cassano	8	92	90	90	90	90	Meyer zu Reckendorf, Strang
Katrin	05 382 13937	Secco x Dorado	8	90	88	90	91	90	Höweler, Tecklenburg
Heaven	05 375 42330	Dertour x	8	90	89	89	90	90	Abbenhorn, Ostbevern
Shootingst	03 569 83304	Jorck x Infrarouge	7	91	94	90	88	90	Plogmann-Gr.Boerding, Natrup-Hagen
Belflover	05 382 32956	Satchmo x Fa	7	92	88	89	90	90	Abbenhorn, Ostbevern
UHG Amazing	03 580 98434	Colt 45 P x Destry	6	91	91	88	90	90	Nesslage, Nortrup
KO Pernilla	03 571 61637	Matrix x Benito	6	91	89	90	90	90	Konersmann, Natrup
Babette	03 579 70599	Movie x Brawler	6	90	92	89	90	90	Kettmann, Loxten
Arlene	05 391 47426	Movie x September	6	90	91	88	90	90	Gerdsmeier, Hille
GOH Elisa	05 390 36469	Icone x Ramos	5	90	90	90	89	90	Chorus, Aachen
Lilie	05 395 16226	Impression x Brawler	5	89	90	90	89	90	Schumacher, Drohne
269	03 593 34918	Trend x Boss	5	87	88	88	92	90	Hummert, Höckel
MEY Mali	03 595 96707	Hercules x Alpine	5	88	89	89	91	90	Meyer, Kettenkamp
HIN Jail	05 397 75937	Pledge x Picanto	5	89	87	88	92	90	Hinnemann, Laer
Ernie	05 389 73923	Sugar x Beacon	5	89	91	91	88	90	Schumacher, Drohne
WW 63	03 580 46264	Movie x Atwood	5	91	89	89	91	90	Weber & Weber GbR, Wimmer
NN Wera	03 584 07517	Atwood x Jucamp	5	89	87	88	92	90	Klöcker GbR, Schwege
BEY Wolkesiebe	05 394 60354	Basta x Sugar	5	90	90	89	90	90	Beyer, Seeste
Kiki	03 592 51607	Como x Maxim	5	89	89	89	91	90	Schulze Holstein GbR, Vennermoor
Cleo	03 591 71100	Basta x Robson	5	89	92	86	91	90	Wille, Bippen
Lynn	03 593 92797	County x Sugar	5	92	90	89	89	90	Wille, Bippen
BIL Geniale	03 586 79531	Lector x Caliber	5	90	90	90	89	90	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
Rotdorn	03 591 71029	Raeson-red x Ladd P	5	93	90	89	90	90	Rüther GbR, Rothertshausen
BIL Fridoline	03 607 34971	Defender x Modena	4	88	91	87	91	90	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
Wyoma	05 391 09989	Beemer x Carall	4	89	91	88	91	90	Niemeyer & Meier GbR, Harlinghausen
Jamaika	05 398 11336	Hologram P x Missouri	4	92	91	87	90	90	Bunge Agrar, Niedermehnen
BAL Trinity	03 599 80519	County x McCutchen	4	93	91	89	90	90	Ballmann, Vennermoor
NN Calida	03 595 95994	Milton x Gold Chip	4	90	88	89	92	90	Nesslage, Nortrup
WFL Seline	03 607 75191	Gymnast x Cinema	4	90	87	89	92	90	Linkmeyer GbR, Haltern
GKC Amber	03 603 69662	Milord x Bookem	4	91	91	90	88	90	Gr.Klussmann, Campemoor
GNH Jameika	05 394 97840	Atwood x Final Cut	4	91	89	88	91	90	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
Agneta	03 598 03229	Avenue x Meteor	4	92	91	87	90	90	Meyer zu Reckendorf, Strang
HIN Abby	05 409 12351	Durable x Jedi	3	90	87	90	91	90	Hinnemann, Laer
Bahama	03 615 54105	Benz x Bandares	3	88	91	87	91	90	Wißmann, Suttorf
BAL Time Out	03 599 80675	Unix x Golddust	3	87	94	88	89	90	Ballmann, Vennermoor
GNH Prices (Jersey)	05 401 02042	Chrome x Lix	3	89	90	87	92	90	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver

Höchste Einstufungen in der 1. Laktation

Name der Kuh	Herdbuch-Nr.	Abstammung	La.	Milch-typ	Kör-per	Funda-ment	Euter	Ge-samt	Besitzer der Kuh
GNH Oceana	05 414 69553	Mirand PP x Lineman	1	87	87	87	88	87	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
BIL Celebrity	03 636 23890	Alligator x Octane	1	86	85	87	87	87	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
Lissy	03 635 37362	Essex x Basta	1	85	84	87	87	86	Engelke, Ankum
Ezya	67 714 40344	Lambda x Yorick	1	85	83	87	87	86	Nesslage, Nortrup
BIL Baileys	03 626 20031	Crushabull x Sidekick	1	86	86	86	87	86	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
M71703	15 050 71703	Chief x Iceland	1	84	84	86	87	86	Wissmann, Vorwalde
Desire	03 625 93250	Solito Red x Incredibul	1	86	87	85	87	86	Nesslage, Nortrup
Evory	03 627 55096	Belami x Lotus P	1	85	85	85	87	86	Detert, Altenmelle
Fancy	03 622 45146	Lambda x Trend	1	86	84	85	87	86	Schulze Holstein GbR, Vennermoor
Anuschka	03 636 22673	VH Crown x Select	1	86	84	85	87	86	Meyer zu Reckendorf, Strang
Willow	05 408 25673	Sidekick x Sylvert	1	87	88	84	87	86	Wortmann, Hesselteich
BIL Florence	03 636 23907	Obelix x Millennium	1	86	87	83	87	86	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
Cherry	67 714 40336	Milio x King Doc	1	86	86	87	86	86	Nesslage, Nortrup
KNS Danishdyna	03 633 34304	Lambda x Jacoby	1	86	85	87	86	86	Niermann, Schiplage
19	03 628 50578	Mitch x Sinus	1	86	83	87	86	86	Hummert, Höckel
BAL Evolution	03 628 74225	Radio x Motion	1	87	87	86	86	86	Ballmann,Vennermoor
Lilie	05 414 15670	Randall x Unix	1	84	87	86	86	86	Schumacher, Drohne
NN Esther	03 626 36171	Crushabull x Brokaw	1	87	86	86	86	86	Klöcker GbR, Schwege
BAL Poesie	03 628 74226	Alligator x Lineman	1	86	86	86	86	86	Ballmann, Vennermoor
Capri	03 626 93975	VH Crown x Kerrigan	1	85	86	86	86	86	Wille, Bippen
Eibe	05 415 57456	Belami x Commander	1	88	85	86	86	86	Biermann, Varl
Bonbon	05 416 13522	Mirand PP x Cameron	1	85	85	86	86	86	Chorus, Aachen
Herta	03 628 96356	Lupo PP x Barolo	1	85	85	86	86	86	Sudenfeld GbR, Sudenfeld
Sissi	03 633 01528	Stamkos x My Dream P	1	86	84	86	86	86	Klowersa, Kl.Bokern
Ribanna	03 62171537	Essex x Loyola-P	1	86	84	86	86	86	Rüther GbR, Rothertshausen
Aria	67 714 40326	Ronald x Doppler	1	85	84	86	86	86	Nesslage, Nortrup
Susi	03 630 79805	Mirand PP x Defiant	1	87	83	86	86	86	Nesslage, Nortrup
LEY Cola	05 411 53016	Marley x Pledge	1	87	87	85	86	86	Leyschulte-Steer, Seeste
Bernadette	03 620 50206	Rolls x Moody	1	86	87	85	86	86	Brunsmann, Natbergen
Jubi	05 407 16660	Snowflake x Wilder	1	86	86	85	86	86	Dammeier, Jössen
MEY Palida	03 627 67271	Copyright x Missouri	1	86	86	85	86	86	Meyer, Kettenkamp
Hede	03 634 64359	Rosco x Cicero	1	86	86	85	86	86	Reinermann, Hollenstede
NN Amarula	03 626 36169	Unix x Gold Chip	1	86	86	85	86	86	Nesslage, Nortrup
GNH Nino (Jersey)	05 414 69530	Chrome x Barnabas	1	86	86	85	86	86	Milchhof Kilver GmbH&Co.KG
RR Emilia	03 630 62820	Obelix x Tribune	1	85	86	85	86	86	Reinermann, Rüsfort

SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Dinner for winner!

BON SILAGE FIT G
Bringt mehr Kuhfitness!

Unser
Cow-how®–
Ihr Erfolg!

Ihre SCHAUMANN Fachberatung:
Tel 04101 218-2000 · www.schaumann.de

Höchste Einstufungen in der 1. Laktation

Name der Kuh	Herdbuch-Nr.	Abstammung	La.	Milch-typ	Kör-per	Funda-ment	Euter	Ge-samt	Besitzer der Kuh
THI Xena	05 408 66655	Simon P x Barbados	1	85	86	85	86	86	Nesslage, Nortrup
Dorte	03 633 85593	Sinus x Select	1	84	86	85	86	86	Mester, Röpke
Hekate	05 415 95304	Freezer x Logul	1	86	85	85	86	86	Dammeier, Jössen
MUH Dover	03 623 83448	Rafting x Movie	1	86	85	85	86	86	Marquard, Icker
GNH Viki	05 416 57639	Gold Chip x Racer	1	83	88	84	86	86	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
Foxriver	03 633 34338	Sidekick x Atwood	1	87	87	84	86	86	Niermann, Schiplage
Emmi	03 617 37356	Reeve Red x Sid	1	87	87	84	86	86	Rueckin, Schwagstorf
BIL Country	03 626 20054	Tatoo x County	1	87	86	84	86	86	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
WILT Alice	67 713 80252	Nacio P x Bad	1	87	87	87	85	86	Schmidt, Kettenkamp
205	05 411 95028	Rolls x Kal	1	86	86	87	85	86	Ahe v.d., Frotheim
Lina	03 631 85311	Humblenkin x Roxy B	1	86	85	87	85	86	Redecker, Schwagstorf
LEY E 2022	05 414 36404	Suprem x Alamo	1	86	84	87	85	86	Leyschulte-Steer, Seeste
Pia	03 631 85334	Fitz x Unix	1	86	86	86	85	86	Redecker, Schwagstorf
BAL Lieselotte	03 628 74217	Godewind x Chelios	1	86	86	86	85	86	Ballmann, Vennermoor
RR Elina	03 623 51676	VH Crown x Gymnast	1	85	86	86	85	86	Reinermann, Rüsfort
LEY Google	05 416 21455	Lindy x Lucrative	1	85	86	86	85	86	Leyschulte-Steer, Seeste
KNS Mooi Red	03 633 34313	Solito Red x Ladd P	1	85	86	86	85	86	Reinermann, Rüsfort
Nancy	03 632 54950	Obelix x County	1	87	85	86	85	86	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver

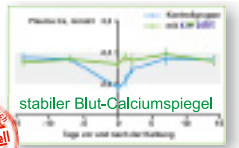
BIL Celebrity VG-87 von der Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers

GNH Oceana VG-87 vom Milchhof Kilver GmbH & Co. KG

x zelit

Milchfieber – kein Problem mehr!

- **gesunder** Laktationsstart
- **weniger** Folgeerkrankungen
- **einfache** Handhabung
- wissenschaftl. **bestätigt!**



www.x-zelit.de

Ihr Fachberater vor Ort:
Dr. Martin Schmitz
0170 335 99 15
mschmitz@vilofoss.com

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH

VILOFOSS®

OHG-Betriebe dringen in neue Regionen vor

Wizzard-Tochter Juliane vom Milchhof Kilver fotografiert als neue 10-Tonnerin

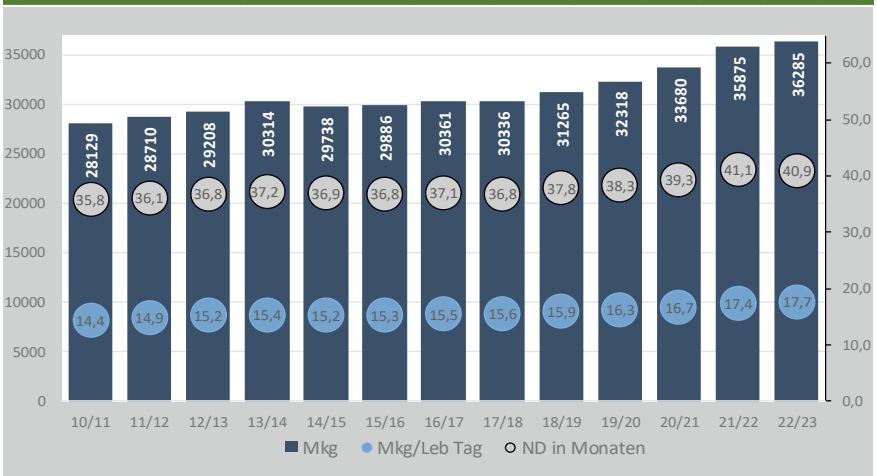
Die Leistungsentwicklung der OHG-Mitgliedsbetriebe war über die letzten Jahre erstaunlich konstant. Selbst im Vorjahr, wo bundesweit ein Rückgang festgestellt wurde wegen der schlechteren Futterqualität, wurde im OHG – Gebiet weiterhin eine Steigerung um gut 100 kg erreicht. Im aktuellen Kontrolljahr lag die Steigerung bei allen OHG-Herdbuchkühen bei +144 kg, wobei sie zugleich jeweils in den Inhaltsstoffen zulegen konnten. Im Gesamtergebnis bedeutet dies erstmals das Überschreiten der 11.000 kg-Marke für eine Zuchtregion in Europa. Im direkten Vergleichsgebiet (gesamt Niedersachsen und NRW) liegt der Jahresabschluss der MLP-Kühe bei 10.034 bzw. 9.880 kg.

Die Zeitspanne vom Überschreiten der 10.000 Liter Marke (2018) bis zur nun erreichten 11.000er Marke, hat nur 5 Jahre gedauert. Wenn man sich die Leistungsentwicklung über einen längeren Zeitraum anschaut, so betrug diese im Jahr 2011 noch 9.730 kg für die Osnabrücker Herdbuch Kühe. Zu dem Zeitpunkt war übrigens damals erstmals die Grenze von 50 Kühen pro Betrieb überschritten worden. Es ergibt sich somit insgesamt über die letzten 12 Jahre ein mittlerer Anstieg um etwas mehr als 100 kg Milch pro Laktation. Deutlich höher ist dagegen erfreulicherweise der Anstieg bei der Lebensleistung der Ab-

Leistungsentwicklung im Kontrolljahr 2022/23 im Vergleich zum Vorjahr

Region	Betriebe	A+B-Kühe	Ø-Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	F+E kg
MKR Osnabrück	**302**	**29.013**	**96,1**	**11.058**	**4,03**	**446**	**3,49**	**386**	**832**
Veränderung zum Vorjahr	-20	-578	4,2	162	0,05	12	0,04	10	22
zum Vergleich:									
LKV Weser-Ems	3.253	362.764	111,5	9.831	4,10	403	3,48	342	745
Veränderung zum Vorjahr	-136	-1.093	4,1	295	0,06	18	0,04	14	32
alle OHG-Kühe in NRW	**96**	**11.520**	**120,0**	**10.831**	**4,03**	**437**	**3,48**	**377**	**814**
Veränderung zum Vorjahr	-10	-240	9,1	137	0,06	12	0,03	8	20
alle HB-Kühe OHG	**382**	**38.982**	**102,0**	**11.121**	**4,02**	**447**	**3,49**	**388**	**835**
Veränderung zum Vorjahr	-25	-633	4,7	144	0,05	11	0,04	9	20

Entwicklung von Gesamtleistung und Nutzungsdauer der gemerzten Tiere MKR Osnabrück e.V.



gangskühe mit mehr als 8.000 kg bzw. durchschnittlich 680 kg pro Jahr über die letzten 12 Jahre. Ursächlich hierfür ist natürlich neben der Leistungssteigerung die kontinuierliche Zunahme der Nutzungsdauer um mehr als 5 Monate bzw. im Mittel ca. 13 Tage pro Jahr. Dies belegt eindrucksvoll, dass die Osnabrücker Herdbuch Kühe eine sehr nachhaltige Leistungsverbesserung aufweisen.
Bei einem Rückgang der Kuhzahl um etwa 1,6 % ist diesmal ein deutlicherer Rückgang bei den Betrieben (-6,5 %) zu verzeichnen. Dies hat einen deutlichen Anstieg der Durchschnittskuhzahl zur Folge, die zwar bei den Osnabrücker MLP-Kühen noch unter der 100er Mark liegt, aber bei allen Herdbuchbetrieben stehen nun durchschnittlich 102 Kühe in den Osnabrücker Betrieben.

Größere Betriebe legen noch stärker zu

Ein Blick auf die Bestenliste der Betriebe über die Betriebsgrößenklassen im Vergleich zu vorhergehenden Jahren zeigt durchweg eine sehr hohe Konstanz: Mehr als zwei Drittel der aktuellen Top 10 - Betriebe gehörten auch im Vorjahr zu den jeweils 10 Besten. Wenn man jedoch die Untergrenze zum Vordringen in die Top 10 über die letzten Jahren analysiert, so ist diese bei der kleineren Betriebsgrößengruppe etwas gefallen, wohingegen die Menge für Fett & Eiweiß zum Erreichen der Top 10 bei den weiteren Betriebsgrößen um 12 kg bzw. bei den größeren Betriebe um jeweils 30 kg angezogen ist.
Über die Betriebsgrößenklassen hinweg war im Vorjahr die Bunge Agrar der Nr. 1 Betrieb und konnte sich erneut leicht auf 1004 kg Fett & Eiweiß steigern. Dies reichte aber diesmal „nur" zum 3. Platz, da die Betriebe Fuchte und Timmering-Brandl Milch KG noch größere Leistungssteigerungen in ihren Herden realisieren konnten und damit das neue Top-Duo bilden.
Erstaunlich konstant ist auch die Topliste der besten Betriebe für Eutergesundheit, wo ebenfalls etwa zwei Drittel identisch sind mit den Spitzenbetrieben der Vorjahre.

Top Leistungskühe etablieren sich

Bei den besten Einzelleistungen wird gelegentlich unterstellt, dass diese nur unter besonders günstigen Bedingungen und damit nicht wiederholt möglich wären. Die aktuellen Top 3 bei den höchsten Laktationsleistungen belegen jedoch das Gegenteil. Die Nr. 1 Kuh, die Malinus-Tochter Limango von der Timmering-Brandl Milch KG, war im Vorjahr die höchste Färse und legte nun in der zweiten Laktation mit über 20.000 kg nochmals deutlich zu. Die Nr. 2, RR Hartley Rita VG-88, war Jahr20/21 die höchste Leistungsfärse und sticht in der Topliste durch ihre herausragenden Inhaltsstoffe hervor. Auch die Nr. 3, die aus der Bookem Elise Familie stammende RR Eliana EX-91 (Vollschwester zu MILANO) war bereits vor zwei Jahren die Nr. 1 Leistungskuh und hält sich nach wie vor in dieser Topgruppe. Aus der gleichen Kuhfamilie stammt übrigens die von der Timmering-Brandl Milch KG auf der Top-Genetik ersteigerte RR Esprit VG-89, die es ebenfalls zum wiederholten Mal in die Top 10 schaffte.

Soli-Red P Kuhfamilie dominiert nicht nur bei Rotbunt

Bei den höchsten rotbunten Leistungsfärsen war im Vorjahr die Soli-Red P-Mutter, RR Afrika, die Nr. 1. Im Jahr davor war es die aus der gleichen Kuhfamilie stammende Vollschwester ihrer Mutter, RR Abrakadabra von Lömker, auf Platz 1. In diesem Jahr schafft es nun ihre Tochter Alaska mit ihren 1215 kg Fett + Eiweiß nicht nur auf Nr. 1 bei Rotbunt, sondern ist insgesamt die höchste Leistungsfärse im OHG-Gebiet. Bei den schwarzbunten Färsen belegt die Modena-Tochter mit der Stall-Nr. 128 vom Betrieb Schlüter klar die Nr. 1 Position. Bei den Vätern der weiteren top Leistungsfärsen handelt es sich überwiegend um jüngere OHG-Bullen und deren ersten Töchter aus dem „Test".

Goldi wie erwartet die Nr. 1 bei Lebensleistungskühen

Auch bei der höchsten Lebensleistungskuh, Goldi VG-86, von Meyer in Kettenkamp handelt es sich im Grunde um eine Goldino-Tochter aus dem damaligen Testeinsatz.
Nachdem die Top 3 des Vorjahres wegen Abgang nicht mehr mit konkurrieren können, konnte sie sich durch weitere gut 10.000 kg produzierte Milchmenge mit nun über 160.000 kg klar an die Spitze setzen. Es folgen dann eine Reihe weiterer bekannter 10-Tonner-Kühe.

DESINTEC®
HYGIENE FÜR STALL UND TIER

FI-des Allround Pro
DAS INNOVATIVE DESINFEKTIONSMITTEL

VERBESSERTE REZEPTUR

Vorteile auf einen Blick:

- Desinfektionsmittel für die bakterizide, viruzide, fungizide und gleichzeitig antiparasitäre Oberflächendesinfektion
- Verbesserte Rezweptur
- Jetzt im Verhältnis 1:1 mischbar
- Spart Arbeitszeit und Kosten
- Frei von Formaldehyd und Chlorkresol

Komponente A

+

Komponente B

Kontakt:
0251 . 682-1144
info-desintec@desintec.de
www.desintec.de

Eine Marke der PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG

Siemensstr. 10 . 41542 Dormagen
Biozide vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen im Kontrolljahr 2022/2023

	Besitzer der Herde	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
	Herden bis 59,9 Kühe:						
1.	**Westendorf GbR, Osteressen**	13.100	4,06	532	3,49	457	989
2.	**Hilker, Destel**	13.315	3,91	520	3,48	464	984
3.	**Düvel, Schwege**	13.182	3,76	495	3,56	470	965
4.	**Huster, Gr.Mimmelage**	12.258	4,23	519	3,58	438	957
5.	**Kolckhorst-Kahle, Haltern**	12.894	3,88	500	3,35	432	932
6.	**Mügge, Kalkriese**	12.022	4,06	488	3,66	440	929
7.	**Wulfmeyer, Petershagen**	11.812	4,12	487	3,46	409	896
8.	**Meyer z.Cap-Waldmann, Remsede**	11.322	4,16	471	3,56	403	874
9.	**Wernsing, Restrup**	11.323	4,18	474	3,50	396	870
10.	**Geers, Bockraden**	11.679	3,97	464	3,47	405	869

Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)
Grötemeier GbR, Destel (61); Marquard, Icker (62); Meyer, Nahne (70)

	Herden mit 60,0 bis 119,9 Kühe:						
1.	**Anne, Kl. Bokern**	12.612	4,12	519	3,54	447	966
2.	**Lübbert, Schledehausen**	13.115	3,87	508	3,41	447	955
3.	**Herbers, Hartlage**	12.960	3,88	503	3,46	449	952
4.	**Dieckmann Sondermühlen GbR**	12.870	3,84	494	3,45	444	939
5.	**Steinkamp GbR, Varl**	12.450	4,10	511	3,43	427	938
6.	**Kolkmeier, Atter**	12.598	3,90	491	3,52	443	935
7.	**Gundlach, Hille**	12.693	3,88	492	3,47	440	932
8.	**Hof Schweneker GbR, Winkel**	12.362	3,92	485	3,54	437	922
9.	**Garlich, Kalkriese**	12.666	3,83	485	3,41	432	917
10.	**Schwenne GbR, Hardensetten**	11.943	4,06	485	3,56	425	910

Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)
Kendeler, Allendorf (50); Luthmer, Hahnenmoor (61); Lefert, Steinbeck (80)

	Herden mit 120,0 bis 199,9 Kühe:						
1.	**Bunge Agrar, Niedermehnen**	12.941	4,18	541	3,58	463	1004
2.	**Reinermann, Rüsfort**	12.525	4,20	526	3,59	450	976
3.	**Annen, Loxten**	12.870	4,05	521	3,53	454	975
4.	**Wille, Bippen**	13.205	3,90	515	3,44	455	970
5.	**Bünger-Bolte GbR, Westhoyel**	12.311	4,21	518	3,59	441	959
6.	**Langer, Spradow**	12.844	3,98	511	3,47	446	957
7.	**Leyschulte Steer GbR, Seeste**	12.940	3,86	499	3,49	451	950
8.	**Middendorf GbR, Weese**	12.283	4,22	519	3,50	429	948
9.	**Niemeyer, Schwagstorf**	12.961	3,95	512	3,33	432	944
10.	**Belting Agrar GbR, Rothertshausen**	12.412	4,01	497	3,56	442	939

Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)
Annen, Loxten (95); Nesslage, Nortrup (114); Bergmann, Angelbeck (116)

	Herden mit 200,0 und mehr Kühen:						
1.	**Fuchte, Eslohe**	14.472	3,77	545	3,41	494	1039
2.	**Timmering-Brandl Milch KG, Vehs**	13.453	3,99	537	3,56	480	1017
3.	**Meyer, Kettenkamp**	13.184	3,95	521	3,49	460	981
4.	**Hummert, Höckel**	13.192	4,09	539	3,30	435	974
5.	**Lilie, Haldem**	13.171	3,89	513	3,45	455	968
6.	**Witte & Anneken GbR, Schwege**	12.940	3,96	513	3,50	452	965
7.	**Westrup-Koch Milch GbR, Linne**	12.736	4,01	511	3,55	452	964
8.	**Klöcker GbR, Schwege**	12.629	4,07	514	3,44	434	948
9.	**Schlüter, Pr. Ströhen**	13.161	3,76	495	3,44	453	948
10.	**Tietjen, Heilshorn**	12.456	4,06	506	3,36	419	925

Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml) **Bielefeld, Dalvers (108); Hummert, Höckel (110); Westrup-Koch Milch GbR, Linne (112)**

Goldino-Tochter Goldi von Meyer in Kettenkamp

Shandar-Tochter History von der Timmering-Brandl Milch KG

Ab Platz 5 sind es jedoch durchweg Kühe, die nun das erste Mal in die Top 10 nach Milchmenge im Leben vordringen. Zu den Kühen, die aus dem Testeinsatz stammen, gehört dort auch die Shandar-Tochter History VG-89 von der Timmering-Brandl Milch KG sowie auch die höchste Rotbunte, die Maximo-Red-Tochter Rahel VG-85 von Gundlach in Hille, die inzwischen einige genomisch erfolgreiche Töchter, Enkel und Urenkel produziert hat.

Erneut Anstieg bei dem 100.000 Liter-Kühen sowie 8 neue 10 Tonner

Im Vorjahr lag die Anzahl neu hinzugekommener 100.000-Liter Kühe bei 148, aber in diesem Jahr wurde diese Marke nochmals um gut 12 % auf 166 Kühe gesteigert. Diese finden sie

Die Kühe mit den höchsten Laktationsleistungen

						Laktationsleistung (max. 305 Melktage)					
	Besitzer der Kuh	Name	Herdbuch-nummer	Vater	LA	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
1.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**Limango**	03 608 31265	Malinus	2	21.024	3,21	674	3,34	702	1376
2.	Reinermann, Rüsfort	**RR Rita**	03 611 95252	Hartley	2	14.430	5,57	804	3,87	558	1362
3.	Reinermann, Rüsfort	**RR Eliana**	03 586 33571	Missouri	4	16.869	4,57	771	3,49	589	1360
4.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**Wick**	03 617 53119	First	2	16.220	4,53	735	3,74	607	1342
5.	Reinermann, Rüsfort	**RR Rita 215**	03 569 63215	Boss	4	15.851	4,78	758	3,65	579	1337
6.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**Charma**	03 598 90691	Louis	4	17.460	4,05	708	3,55	620	1328
7.	Westrup-Koch Milch GbR, Linne	**WKM Aleida**	03 581 74495	Kingpin	5	17.049	4,16	710	3,53	602	1312
8.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**RR Esprit**	03 611 95273	Benz	3	19.043	3,61	688	3,27	623	1311
9.	Westrup-Koch Milch GbR, Linne	**WKM Duni**	03 592 34961	Missouri	4	16.985	4,20	714	3,49	593	1307
10.	Klöcker GbR, Schwege	**Mona**	03 604 28045	Martinius	3	16.560	4,35	720	3,52	583	1303
	Höchste Rotbuntkuh:										
1.	Fuchte, Eslohe	**Angela**	05 392 99905	Effort	5	16.839	3,88	654	3,35	564	1218

Die Färsen mit den höchsten Laktationsleistungen

						Laktationsleistung (max. 305 Melktage)					
	Besitzer der Kuh	Name	Herdbuch-nummer	Vater	EKA	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
1.	Schlüter, Pr. Ströhen	**128**	05 406 68395	Modena	38	15.738	3,93	619	3,44	542	1161
2.	Born, Spangdahlem	**Mox Reha**	08 174 07915	Storm	33	14.462	4,49	649	3,46	500	1149
3.	Bissmeyer GbR, Krukum	**Verane**	03 633 62553	Padre	25	14.193	4,16	591	3,52	499	1090
4.	Fuchte, Eslohe	**231**	05 415 50168	Novasol	24	13.298	4,41	586	3,76	500	1086
5.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**Ebrah**	03 624 39630	Freemax	28	12.907	4,52	583	3,87	500	1083
6.	Witte & Anneken GbR, Schwege	**Owana**	03 631 69009	Padre	24	14.909	3,87	577	3,31	493	1070
7.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**Mira**	03 624 39306	Benz	31	14.368	3,84	552	3,58	515	1067
8.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**Homy**	03 617 53315	Sultan	34	13.158	4,45	585	3,64	479	1064
9.	Fuchte, Eslohe	**131**	05 415 44057	Lupo PP	25	14.490	3,95	573	3,39	491	1064
10.	Kolkmeier, Atter	**909**	03 617 70909	Holo PP	34	14.393	4,10	590	3,27	471	1061
	Höchste Rotbuntfärsen:										
1.	Lömker, Hartlage	**Alaska**	03 623 39285	Solitair P	27	16.535	4,13	683	3,22	532	1215

Die Kühe mit den höchsten Lebensleistungen (nach Milch-kg)

						Lebensleistung					
	Besitzer der Kuh	Name	Herdbuch-nummer	Vater	Kal-bung	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
1.	Meyer, Kettenkamp	**Goldi**	03 523 03303	Goldino	12	160.387	4,39	7041	3,39	5443	12484
2.	Meyer zu Strohen, Hellern	**872**	03 530 47872	Otto	10	151.034	3,44	5190	3,28	4952	10142
3.	Schulze Holstein GbR, Vennermoor	**Zenita**	03 499 96256	Merinit	11	150.768	3,84	5783	2,94	4432	10215
4.	Bissmeyer GbR, Krukum	**Baskin**	03 511 14040	Jefferson	9	150.566	3,35	5038	3,30	4974	10012
5.	Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen	**NUN Asina**	05 366 01451	Wizzard	7	149.269	4,23	6313	3,28	4893	11206
6.	Sudenfeld GbR, Sudenfeld	**Silva**	05 358 21478	Lawn Boy	10	148.788	3,98	5918	3,57	5306	11224
7.	Hegerfeld, Meyerhöfen	**Elia**	03 521 08471	Baxter 2	8	147.408	3,74	5511	3,18	4689	10200
8.	Klefoth, Jeggen	**Möwe**	03 529 78590	Baxter 2	9	143.163	3,66	5242	3,07	4388	9630
9.	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs	**History**	03 558 14412	Shandar	7	142.901	3,18	4548	3,06	4371	8919
10.	Annen, Loxten	**Hoflampe**	03 549 67911	Jordan	10	142.793	3,54	5056	3,05	4357	9413
	Höchste Rotbuntkuh:										
1.	Gundlach, Hille	**Rahel**	05 369 25232	Maximo-Red	6	122.167	3,58	4374	3,36	4101	8475

Außerdem gab es im Kontrolljahr 2023 in OHG-Herdbuchbetrieben noch 354 weitere Kühe mit Lebensleistungen von über 100.000 kg Milch.

auf den nachfolgenden Seiten mit allen Einzelinformationen aufgelistet. Dort sind sowohl bekannte Schaukühe, wie die 4 x bei den Schwarzbunt-Tagen präsentiert Schwanensee von Bielefelds oder die Siegerkuh MEY Dagmar von Meyer ebenso vertreten wie bekannte Bullenmütter: z.B. RR Bookem Elise.

Anlässlich der OHG-Bezirksversammlung konnten erneut 8 neue 10-Tonner ausgezeichnet werden. Die Wizzard-Tochter Juliane VG-88 (aus Ramos x Profil) sowie die Alino-Tochter LEY Salsa hatten allerdings die 10-Tonner-Grenze bereits im vorhergehenden Kontrolljahr überschritten. Neu hinzugekommen im letzten Kontrolljahr ist als erste die Otto-Tochter Nr. 872 von Meyer zu Strohen (jetzt Nr. 2 bei den Lebensleistungskühen nach Milchmenge). Im Sommer erreichte die Baxter-Tochter Elia VG-87 von Hegerfeld in Meyerhöfen die 10-Tonnergrenze sowie die Tribute-Tochter Molly von Luthmer, Hahnenmoor, deren Großmutter, Astre Mausi, auch schon 10-Tonnerin war. Im Herbst kamen mit der Wizzard-Tochter NUN Dolfi von Nunnenkamp sowie der Ramos-Tochter Werena VG-87 von Loxtermann und abschließend der Wizzard-Tochter Ivonne VG-88 noch weitere drei 10 Tonner mit starken und stabilen Inhaltsstoffen hinzu.

10 Tonner-Kühe 2022/23

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Juliane 03 531 48343 Wizzard x G-81 Ramos	geb.: 28.04.09				12/89-89-93-89/90 Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver	
12/11 La.		10.794	4,28	462	3,46	373
HL 7		13.772	4,61	635	3,32	457
LEY Salsa 05 355 52148 Alino x GP-82 Jumbo	geb.: 05.01.09				03/84-85-81-82/83 Leyschulte-Steer GbR, Seeste	
8/8 La.		12.963	4,20	545	3,27	424
HL 3		15.186	4,43	673	3,23	491
Stall-Nr. 872 03 530 47872 Otto x VG-85 Jose	geb.: 04.09.10				07/86-87-86-83/85 Meyer z. Strohen, Hellern	
10/10 La.		13.420	3,35	450	3,25	436
HL 7		14.741	3,83	564	3,35	494
Elia 03 521 08471 Baxter x VG-86 Cutler	geb.: 30.03.10				03/89-89-85-87/87 Hegerfeld, Meyerhöfen	
8/8 La.		13.724	3,67	504	3,08	423
HL 3		15.726	3,57	562	3,19	501
Molly 03 526 75669 Tribute x VG-85 Aerosurf	geb.: 18.09.08				08/85-90-83-85/85 Luthmer, Hahnenmoor	
11/11 La.		10.861	3,87	420	3,35	364
HL 5		12.725	4,05	515	3,19	406
NUN Dolfi 05 364 11572 Wizzard x GP-83 Meadowlord	geb.: 12.06.10				08/84-84-83-84/84 Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen	
10/9 La.		11.465	4,23	485	3,48	399
HL 8		13.664	4,35	595	3,51	479
Werena 03 527 76970 Ramos x GP-84 Dorado	geb.: 20.07.09				09/88-88-87-86/87 Loxtermann, Hestrup	
12/12 La.		10.492	4,05	425	3,31	347
HL 4		13.297	3,95	525	3,24	431
Ivonne 03 509 59165 Wizzard x G-81 Dorado	geb.: 25.07.08				10/89-87-86-89/88 Langelage GbR, Rothertshausen	
11/10 La.		10.567	4,56	482	3,37	356
HL 7		13.886	4,18	580	3,42	475

166 neue 100.000-Liter-Kühe in OHG-Betrieben

Seit der letzten Veröffentlichung wurden uns weitere 166 Kühe gemeldet, die in Osnabrücker Zuchtbetrieben 2022/23 die Marke von 100.000 Litern Milch Lebensleistung überschritten haben. Damit hat sich die Zahl der seit 1966 in OHG-Mitgliedsbetrieben registrierten 100.000-Liter-Kühe auf 2061 erhöht.

SHo Schwanensee EX-93 war viermal bei den Internationalen Osnabrücker Schwarzbunt-Tagen

Mabelle EX-90 ist die Stammkuh vieler erfolgreicher OHG-Bullen wie Milton, Royce, Calvin, Genius, Prime und Comet

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	La.	durchschnittl. Laktationsleistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Einstufung	Besitzer
1896	Ronja	03 548 14196	Online x Ramos	8/7	12.006	3,76	452	3,06	367	01/83-84-83-84/84	Anne, Kl. Bokern
1897	112	05 378 90592	Snowflake x Strunz	8/7	13.691	3,43	469	3,32	454	05/87-87-84-82/84	Lilie, Haldem
1898	Alaska	03 572 46441	NOG Ikaro x Boford	5/5	14.529	3,67	533	3,06	445	01/81-83-82-83/83	Meyer z. Capellen-Waldmann, Remsede
1899	HGG Blackshot	03 550 25800	Shottle x Ramos	9/8	12.056	3,44	415	3,01	363	01/79-83-78-82/81	Haselmann GbR, Averfehrden
1900	Lendi	03 535 29123	Wizzard x Ramos	9/9	9.996	4,16	416	3,14	314	01/83-84-83-81/82	Schulte to Brinke GbR, Natrup-Hagen
1901	Xaja	03 555 12479	Malon x Landstar	8/8	11.415	3,33	380	3,01	344	01/81-74-83-82/81	Grünebaum, Rothertshausen
1902	Annegret	03 529 09527	Samuel x Jose	11/11	8.946	3,73	334	3,45	309	01/77-80-81-81/80	Bührmann GbR, Sögeln
1903	Zebra	09 470 09549		7/7	12.856	3,15	405	2,96	380		Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1904	Eli	03 562 78322	Lector x Ashlar	7/7	12.675	3,99	506	3,11	394	02/83-85-83-84/84	Loxtermann, Hestrup
1905	Inka	09 470 09550	Wizzard x Pagewire	8/7	13.066	4,46	583	3,51	458	07/88-89-87-88/88	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1906	NUN Anta	05 374 57826	Beacon x Ramos	8/7	13.005	3,99	519	3,24	421	03/87-88-86-84/86	Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen
1907	63	03 566 17003	Meteor x Beacon	6/6	14.360	3,54	508	3,22	463	05/87-90-87-87/88	Berling, Balkum
1908	SHo Schwanensee	03 558 92905	Goldsun x Starleader	8/8	12.396	4,10	508	3,46	429	07/94-95-90-93/93	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
1909	PGB Smaragt	03 543 13493	BG ET x Ramos	8/8	11.061	4,17	461	3,34	369	06/88-86-83-84/85	Plogmann-Gr. Börding GbR, Natrup-Hagen
1910	Faun	03 567 77320	Punch x Sandy	8/7	13.330	3,92	522	3,47	462	07/86-88-85-90/88	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1911	Luzerne	03 554 00647	Maxim x Ramos	9/9	11.263	3,84	433	3,38	381	07/87-89-86-86/87	Wischmeier, Föckinghausen
1912	Tinchen	03 559 91172	Xbox x Baxter	6/6	13.460	3,69	497	3,31	445	01/83-82-82-83/83	Witte & Anneken GbR, Schwege
1913	Olita	03 546 50112	Wizzard x Jardin	9/9	10.582	4,19	443	3,47	367	01/81-79-83-80/81	Bissmeyer, Krukum
1914	Madeleine	03 562 72339	Secco x Jose	8/8	12.557	4,03	506	3,27	411	01/84-84-82-81/82	Lübbert, Schledehausen
1915	Biene	05 367 00854	Ramos x Saphir	9/8	10.489	3,55	372	3,21	337	03/85-85-83-83/84	Möhle, Hille
1916	Pamara	03 541 68184	Lonar x Jumba	9/9	9.852	4,12	406	3,18	313	06/87-84-88-87/87	Kettmann, Loxten
1917	GNH Jin	05 378 47448	Wistor x Final Cut	6/6	14.660	3,94	578	3,19	467	03/87-89-85-84/86	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
1918	Panter	05 373 05485	Barneby x Ramos	9/8	12.331	3,18	392	2,95	364	05/87-87-86-87/87	Birke, Mettingen
1919	Raphaela	05 376 04518	Wizzard x Pagewire	6/6	13.049	3,71	484	3,16	412	01/81-80-80-83/81	Gundlach, Hille
1920	Laura	05 368 39432	Jose x Remarque	10/10	9.672	3,63	351	3,37	326	01/80-78-83-83/82	Pape, Vennebeck
1921	MEY Antille	03 564 30272	Lavaman x Legend	8/8	12.658	4,66	590	3,88	491	04/85-85-87-84/85	Meyer, Kettenkamp
1922	Toskana	03 552 04174	Bonni x Rotheneuf	9/9	10.586	3,72	394	3,09	327	01/84-83-80-82/82	Laukamp-Schierloh GbR, Schierloh
1923	KNS Rexona	03 562 29902	Lexor x Wizzard	6/6	13.090	3,56	466	3,06	401	02/87-85-83-85/85	Niermann, Schiplage
1924	Halligalli	03 551 24947	Jordan x Ramos	8/8	11.316	4,06	459	3,35	379	05/86-86-83-82/84	Langelage GbR, Rothersthausen
1925	Hellau	03 569 17244	Benson x Dotson	8/7	13.927	3,68	512	3,58	498	01/82-83-83-82/83	Witte & Anneken GbR, Schwege
1926	BIL Ostsee	03 556 94943	Spectrum x Boris	9/8	12.596	3,60	453	3,17	399	05/87-86-88-86/87	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
1927	146	03 560 50382	Shandar x Wildman	7/7	12.177	3,84	467	3,51	428	01/84-86-82-84/84	Voltermann, Schwege
1928	929	03 561 20223	Maredo x Wildman	8/7	12.371	3,55	439	3,29	407	01/85-83-84-83/84	Bruning GbR, Schwege

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	durchschnittl. Laktationsleistung La.	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Einstufung	Besitzer
1929	Beere	03 554 00266	Manifold x Jerudo	8/7	12.558	3,92	492	3,43	431	06/89-89-85-85/86	Mönter, Schwagstorf
1930	Lillifee	03 567 79143	Beach x Million	8/6	13.080	4,27	558	3,53	462	06/87-91-87-86/87	Niemeyer & Meier GbR, Harlinghausen
1931	73	03 560 17382	Goya x Landstar	7/6	13.198	3,51	463	3,21	424	02/86-84-84-85/85	Wahlmeyer-Vornholt, Hardensetten
1932	Falle	03 559 66388	Windhammer x Icefyre	8/7	12.619	3,97	501	3,15	397	01/85-85-84-86/85	Luthmer, Hahnenmoor
1933	Kreta	06 662 06431	Sea x Ramos	9/9	11.695	3,94	461	3,41	399	09/91-89-87-89/89	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
1934	Lomi	05 382 43668	Maxim x Wizzard	6/5	14.830	3,63	538	3,17	470	01/84-84-82-81/82	Langer, Spradow
1935	159	05 381 18427	Stanleycup	7/7	13.859	3,69	511	3,15	436		Schlüter, Pr. Ströhen
1936	Ulkara	05 368 07061	Jose x Ramos	7/6	10.971	3,76	413	3,20	351	01/80-81-80-83/81	Rohlfing GbR, Nordhemmern
1937	Merle	03 552 58992	Elvio x Moskito	7/7	11.805	4,01	473	3,32	392	02/83-82-80-85/83	Landwirtsch. GbR Gr. Endebrock, Kalkriese
1938	Mia	03 542 20660	Shandar x Ramos	9/9	10.389	4,03	419	3,29	342	01/83-83-82-82/82	Glüsenkamp, Bohmte
1939	Fantasy	03 562 71449	Morgan x Caliber	6/5	13.559	3,88	526	3,22	437	03/91-90-86-90/89	Schulze-Placke, Vennermoor
1940	Sara	03 562 71342	Spur x Xacobeo	8/7	13.219	3,50	463	2,98	394	05/90-91-88-91/90	Schulze-Placke, Vennermoor
1941	GKC Losangeles	03 559 01794	Maxim x Augustine	10/9	10.925	3,90	426	3,23	353	01/86-85-84-85/85	Gr. Klussmann, Campemoor
1942	Zamek	05 378 13976	Epic x Lancaster	7/7	11.959	3,75	448	3,12	373	04/88-87-86-84/86	Wesermilch GbR, Todtenhausen
1943	150	03 552 20650	Marc x Jardino	7/7	13.048	4,27	557	3,41	445	03/88-88-86-83/85	Winter, Welplage
1944	RR Elise	03 550 80840	Bookem x Shottle	5/5	15.512	4,74	736	3,57	554	04/91-89-90-91/90	Reinermann, Rüsfort
1945	Friede	03 571 61987	x Jandro	8/7	13.208	3,83	506	3,38	446		Bührmann GbR, Sögeln
1946	Trixi	03 542 54195	Wizzard	7/7	10.761	4,03	434	3,54	381	01/82-80-76-85/81	Grothaus, Dratum
1947	Mina	03 558 16611	Altima x Jose	7/7	12.497	3,49	436	3,15	394	05/86-86-84-84/85	Otte-Krone, Meyerhöfen
1948	PG Ozira	03 559 92410	Exol x Zesty	6/6	13.943	3,40	474	3,08	429	06/86-88-86-87/87	Pues, Laudiek
1949	SL R.seaver	15 011 45070	Sea x Laudan	10/8	11.777	3,90	459	3,35	395	06/90-89-88-87/88	Bielefeld, Dalvers
1950	Kleo	03 567 77224	Beach x Jose	7/6	13.873	2,98	414	3,06	424	02/85-85-86-86/86	Meyer z. Strohen, Hellern
1951	Talea	03 567 59314	Big Point x Jalas	7/6	15.287	3,08	471	3,13	478	03/88-87-86-85/86	Thumann, Vehs
1952	Pandora	03 559 36975	Mogul x Super	7/6	13.494	4,66	629	3,55	479	05/90-91-89-89/90	Reinermann, Rüsfort
1953	Eskima	03 567 77733	Robson x Juan	7/6	14.742	3,90	575	3,17	467	05/86-88-84-83/85	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1954	Aneli	03 549 35903	Rainman x James	9/9	10.831	4,03	436	3,43	372	08/87-87-88-85/87	Greskamp, Grafeld
1955	Malena	03 545 16280	Shout x Ramos	9/9	10.964	4,04	443	3,39	372	01/83-81-80-83/82	Dieckmann Sondermühlen GbR
1956	Shilva	05 381 08964	NOG Ikaro x Xacobeo	7/7	12.992	3,76	488	3,41	443	04/87-88-86-86/87	Bunge Agrar, Niedermehnen
1957	Droll	03 558 14632	Maxim x Wizzard	9/8	12.276	3,52	432	3,37	414	01/81-79-84-82/82	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1958	Nike	03 554 74250	Summer x Kramer	9/8	11.770	4,23	498	3,26	384	06/86-86-87-86/86	Dieckmann Sondermühlen GbR
1959	Avensis	03 567 77404	Elysee x Gomez	7/6	13.549	3,48	472	3,36	455	03/84-84-79-85/83	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1960	107	03 553 79617	Altalota x Ramos	9/8	11.208	4,16	466	3,50	392	01/80-82-82-82/82	Osthaar-Ebker, Nordhausen
1961	Schneerose	03 567 59609	Select x Derek	7/6	14.731	3,71	546	3,19	470	03/87-86-85-85/85	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1962	Kira	03 555 12369	Summer x Top-Red	8/7	12.876	3,71	478	3,40	438	01/83-84-83-85/84	Klöcker GbR, Schwege
1963	Andrea	03 555 12300	Xachos x Ramos	8/8	11.950	3,71	443	3,24	387	01/83-81-83-84/83	Budke Milch GmbH & Co.KG, Vehs
1964	GKC Edelrock	03 553 27065	Shamrock x Jeeves	10/9	10.476	3,84	402	3,19	334	01/84-75-82-82/81	Gr. Klussmann, Campemoor
1965	MEY Madel	03 564 30266	Lavaman x Xacobeo	9/8	11.674	4,21	491	3,52	411	08/90-86-89-87/88	Meyer, Kettenkamp
1966	Lenta	03 566 17293	Wizzard x Lancelot	6/6	13.236	4,08	540	3,31	438	03/87-86-86-83/85	Rüther GbR, Rothertshausen
1967	Pausine	03 566 56942	Meteor x Rainman	8/7	12.683	3,50	444	3,27	415	08/86-87-88-86/87	Westendorf GbR, Osteressen
1968	Lea	03 546 82480	Amando-Red x Top-Red	9/9	11.380	3,98	453	3,36	382	04/87-88-85-87/87	Enneking, Rottinghausen
1969	Evialis	05 375 41418	Altalota x Vitos	9/8	11.228	4,08	458	3,49	392	03/87-86-82-86/85	Wesermilch GbR, Todtenhausen
1970	Reika	05 380 50964	Million x Toystory	7/7	13.585	3,64	495	3,17	430	01/82-82-80-84/82	Gundlach, Hille
1971	Ricarda	05 380 50970	Maxim x Toystory	7/7	13.459	3,68	495	3,08	414	01/83-82-81-84/83	Gundlach, Hille
1972	Rassel	03 548 14262	Miguel x Buckeye	9/9	10.848	3,37	366	3,03	329	09/83-91-82-90/87	Anne, Kl. Bokern
1973	Myrte	05 368 84144	Radon x Laudan	10/9	10.475	3,59	376	3,30	346	01/84-84-82-83/83	Rohlfing GbR, Wehe
1974	Lena	05 379 16036	Suran x Shandar	8/7	13.690	3,81	521	3,50	479	01/82-84-82-80/82	von der Ahe, Frotheim
1975	Billy	03 555 29385	Duran P x Jose	8/7	12.348	3,74	462	3,14	388	01/82-82-81-81/81	Rüther GbR, Rothertshausen
1976	Mabelle	03 557 50436	Snowflake x Gerard	7/7	13.213	4,06	536	3,36	444	03/91-91-90-89/90	Gr. Honebrink, Nordhausen
1977	Nanni	05 379 48323	Ferrari x Ashlar	7/6	13.306	3,62	482	3,23	430	04/85-84-84-86/85	Niemeyer & Meier GbR, Harlinghausen
1978	Hella	05 379 35271	Motion x Balzac	6/6	13.371	3,37	450	3,25	434	01/79-84-82-85/83	Eickhoff-Grothmann KG, Westkilver
1979	Gute	05 379 01603	Yano x Strunz	9/8	12.219	3,98	486	3,46	423	08/86-86-88-84/86	Fuchte, Eslohe
1980	Clarinette	05 386 80502	Beach x Summer	7/6	14.953	3,34	499	3,38	505	04/91-91-86-86/88	Steinkamp GbR, Varl
1981	NUN Putina	05 381 43519	Maxim x Balou	7/6	14.713	3,73	549	3,45	508	03/85-86-84-84/85	Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen
1982	NUN Zorri	05 381 43555	Goal x Garrel B	6/5	13.714	3,05	418	3,23	443	05/87-88-85-83/85	Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen
1983	NUN Eleika	05 386 74184	Superb x Ramos	6/6	15.595	2,99	467	3,13	488	03/87-87-86-86/86	Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen
1984	253	03 571 80253	Beach x Dorino	7/7	13.116	3,16	415	2,98	391	01/81-85-83-80/82	Budke Milch GmbH & Co.KG, Vehs
1985	GNH Namibia	05 373 00353	Buckeye x Fidelity	7/7	12.565	4,67	587	3,55	446	07/89-89-89-88/89	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
1986	Resia	05 373 53163	Truman x Modest	8/7	12.524	3,02	378	2,88	361	07/90-90-90-87/89	Hof Klasing-Hilker GbR, Tonnenheide
1987	GNH Lami	05 378 47446	Short Cut x Jose	7/6	13.104	3,87	507	3,10	406	04/87-89-85-85/86	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
1988	Tanja	05 379 67756	Secco x ALH Duke	7/7	13.296	3,85	512	3,23	430	04/89-90-86-88/88	Teikemeier, Heisterholz
1989	Desty	05 375 83371	Armitage x Pronto	9/8	11.429	3,81	436	3,30	377	05/87-88-84-87/86	Goldstein GbR, Zülpich
1990	Ariane	05 373 61276	Maxim x Jose	9/9	11.275	3,90	440	3,40	383	09/87-85-89-83/86	Bunge Agrar, Niedermehnen
1991	41	05 368 16585	Gibor x Lancelot	9/8	10.841	4,17	452	3,63	394	02/84-82-84-84/84	Straten GbR, Halverde
1992	Laura	03 568 44055	Meteor x Benito	6/6	13.138	4,00	526	3,46	454	04/88-89-87-87/88	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
1993	Azale	03 558 14596	Summer x Baxter	8/8	11.988	3,90	468	3,19	382	06/86-85-82-86/85	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
1994	Emmi	03 536 76432	Chip x Ramos	11/9	9.238	4,26	394	3,24	299	10/89-91-90-82/87	Langelage GbR, Rothertshausen
1995	KNS Germany	03 562 29884	Supersonic x Man-O-Man	7/6	12.216	3,77	461	3,06	374	06/90-90-84-86/87	Niermann, Schiplage

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	durchschnittl. Laktationsleistung La.	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Einstufung	Besitzer
1996	BAL Pandorra	03 561 20639	Dempsey x FBI	9/8	11.795	4,03	475	3,47	409	03/87-88-86-87/87	Ballmann, Vennermoor
1997	79	03 568 10279	Meteor x Caliber	8/7	12.802	3,71	475	3,23	414	03/86-86-85-86/86	Buschkotte, Müschen
1998	GKC Emma	03 559 01865	Sea x Lancelot	8/7	11.771	4,03	474	3,56	419	05/88-89-85-87/87	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
1999	Beauty	03 559 88740	Large x Domain	7/7	11.858	3,85	457	3,35	397	06/93-91-91-90/91	Nesslage, Nortrup
2000	Hamke	03 569 67555	Motion x BG Dante	8/7	12.985	4,20	546	3,29	427	01/80-84-80-84/82	Reinermann, Hollenstede
2001	1168	05 377 72168	Windbrook x Jolfa	5/4	13.625	3,86	526	3,26	444	04/90-88-87-84/86	Hof Klasing-Hilker GbR, Tonnenheide
2002	KKH Heidegold	03 545 37069	Goldino x Ashlar	8/7	11.272	3,73	421	3,34	376	01/84-77-84-82/82	Wibbelsmann, Himmern
2003	Wisper	03 558 14531	Lector x Jose	8/8	11.257	4,56	513	3,43	386	02/85-84-84-83/84	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
2004	Jenna	03 554 74229	Madras x Ramos	8/8	11.372	3,95	449	3,34	380	01/83-82-82-84/83	Dieckmann Sondermühlen GbR
2005	Paula	03 545 60053	Larron x Jose	9/9	9.710	4,53	440	3,65	354	04/85-86-84-83/84	Holtgrewe, Allendorf
2006	Sahara	03 563 65556	Select x Shawn	8/7	13.395	3,76	504	3,34	447	03/86-88-86-84/86	Wille, Bippen
2007	Karina	03 546 95677	Lonar x Baxter	8/7	10.616	4,13	438	3,29	349	02/87-85-81-83/83	Stänner, Dratum-Ausbergen
2008	KNS Dreammount	03 552 03352	Shamrock x Man-O-Man	6/6	11.712	4,06	476	3,24	379	05/90-86-90-88/88	Niermann, Schiplage
2009	Melina	03 545 14630	Alando Red x Calypso	8/8	9.968	3,91	390	3,18	317	01/84-82-78-83/81	Pittke, Kl. Mimmelage
2010	WKM Rika	03 563 33712	Applejax x Jake	9/8	11.859	4,20	498	3,41	404	03/85-84-83-82/83	Westrup-Koch Milch GbR, Linne
2011	BAL Henrietta	03 552 75856	Remake P x Mtoto	9/8	11.157	4,11	458	3,42	382	02/85-86-83-87/85	Ballmann, Vennermoor
2012	322	14 040 52387	Jarock x Laudatum	8/8	10.709	4,18	448	3,53	378	01/82-81-80-81/81	Hafer Milch GmbH + Co. KG, Wehdem
2013	Leonie	03 558 14476	Maxim x Shottle	7/7	11.518	4,31	496	3,44	396	03/87-86-86-87/87	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
2014	Orange	05 367 25195	BG ET x Gonzales	9/6	11.239	3,65	410	3,52	396	06/87-87-83-83/84	Birke, Mettingen
2015	35	05 379 82175	Snowflake x Wizzard	7/6	13.124	3,57	469	3,25	426	02/86-86-85-84/85	Wortmann, Hesselteich
2016	Taetzel	03 577 91609	Modena	6/6	14.863	3,96	588	3,13	465	01/82-83-81-83/82	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
2017	Mokka	03 559 53161	Maxim x Hornet	10/9	10.912	4,47	488	3,39	370	07/89-90-85-88/88	Nesslage, Nortrup
2018	Tanja	03 588 41054	Sharan x Danillo	4/4	18.329	3,10	569	2,99	548	03/87-90-85-85/86	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
2019	Flora	03 566 56823	Receptor x Lonar	8/7	12.173	3,65	444	3,66	445	05/90-90-89-90/90	Klöcker GbR, Schwege
2020	GNH Jacy	05 383 17538	Ashlar x Wistor	7/6	13.532	3,88	525	3,46	468	07/88-89-89-89/89	Milchhof Kilver GmbH & Co. KG, Ostkilver
2021	RR Fily Fee	03 575 45383	Kanu P x Man-O-Man	4/3	14.660	2,80	410	3,06	449	04/90-90-85-88/88	Berling, Balkum
2022	54	15 017 68010	Jelder x Cecon	8/7	12.407	3,84	477	3,24	402	08/84-86-87-87/87	zur Heide, Bieste
2023	Gina	03 558 92577	Maxim x Lucca	8/8	12.105	4,21	510	3,50	424	03/85-84-85-84/84	Kolkmeier GbR, Atter
2024	63	03 556 48876	Dorino x Jacko B	8/8	11.523	3,26	376	3,20	369	01/82-83-82-82/82	Grothaus, Dratum
2025	Ellen	03 566 17055	Select x Goldday	8/8	11.795	4,09	482	3,33	393	08/89-90-86-88/88	Kottmann, Kettenkamp
2026	Peru	03 552 93751	Bookem x Wizzard	9/8	10.552	4,52	477	3,58	378	01/81-80-79-84/81	Wübbolt, Gr. Mimmelage
2027	Lomelle	03 565 98969	Eight x Elegant	8/7	12.626	3,72	470	3,37	426	06/87-91-84-84/86	Hegerfeld, Meyerhöfen
2028	MEY Dagmar	03 556 00172	Micah x Chip	9/8	10.965	3,50	384	3,24	355	09/92-91-95-94/94	Meyer, Kettenkamp
2029	Lotte	03 572 45242	Beach x Arden	7/7	13.354	3,69	493	3,18	425	03/87-86-84-84/85	Klemann, Haltern
2030	Pam	03 553 15789	Robust x Planet	10/9	10.284	4,08	420	3,45	355	04/85-85-85-88/86	Redecker, Schwagstorf
2031	Samoa	03 575 30452	Ohare x AltaSamoa	6/6	14.643	3,82	559	3,24	475	02/85-82-83-85/84	Meyer, Kettenkamp
2032	Libelle	03 574 55266	Robson x Wizzard	7/6	14.160	3,64	516	3,18	450	01/83-83-83-82/83	Reinermann, Hollenstede
2033	Sternchen	03 551 11280	BG ET x Okendo	9/7	11.793	4,02	474	3,44	406	04/86-85-83-85/85	Lange GbR, Herbergen
2034	WFL Media	03 562 92256	Xbox x Ede	8/7	12.883	3,55	457	3,04	391	04/86-84-84-86/85	Linkmeyer, Haltern
2035	WKM Endora	03 571 34130	Epic x End-Story	6/6	13.816	3,84	531	3,36	464	06/89-88-89-89/89	Bielefeld-Dalvers GbR, Dalvers
2036	Linde	03 569 67558	Beach x Chip	7/7	13.018	4,29	559	3,27	426	02/85-85-83-88/86	Reinermann, Hollenstede
2037	Julia	03 569 17264	Summit x Twister	7/6	14.243	3,59	512	3,29	468	01/83-84-83-81/82	Witte & Anneken GbR, Schwege
2038	MEY Paloma	03 575 30438	Balisto x Shottle	7/6	13.487	4,37	590	3,59	484	03/87-88-85-87/87	Meyer, Kettenkamp
2039	Akazie	03 554 93718	Bookem x Man-O-Man	8/7	11.009	4,21	464	3,62	399	01/84-86-85-85/85	Klowersa, Kl. Bokern
2040	Fiibi	03 524 60132	Jenner x Strunz	9/9	9.587	4,23	406	3,65	350	05/86-84-85-86/85	Dennigmann GbR, Hartlage
2041	MEY Airtime	03 584 75513	Missouri x Observer	6/5	15.700	3,43	538	3,25	511	02/86-87-84-86/86	Meyer, Kettenkamp
2042	Alina	05 380 40598	Shandar x Ramos	7/6	13.272	3,52	467	2,94	390	01/84-85-78-80/81	Kitten, Püsselbüren
2043	Isi	05 367 60783	Baxter 2 x Caesar	9/8	10.193	3,87	394	3,26	332	03/84-82-85-84/84	Kitten, Püsselbüren
2044	Condula	14 043 87069	NOG Pilano x Druide	9/9	10.292	3,52	362	3,44	354	01/80-79-79-79/79	Hafer Milch GmbH + Co. KG, Wehdem
2045	614	03 571 00614	Secco x Wizzard	7/6	13.241	3,66	485	3,18	421	06/84-86-87-88/87	Kolkmeier GbR, Atter
2046	Wiska	03 577 91645	Select x Lector	7/6	14.949	4,27	639	3,38	506	05/88-88-86-86/87	Timmering-Brandl Milch KG, Vehs
2047	Salima	03 560 35254	Snowflake x Top-Red	7/7	12.228	3,82	467	3,10	379	02/86-83-85-85/85	Pille GbR, Winkelsetten
2048	Nanny	05 373 53123	Folleto	9/8	11.126	3,62	403	3,43	382	06/86-83-85-86/85	Hof Klasing-Hilker GbR, Tonnenheide
2049	66	01 208 83404	x Ramso	8/7	11.706	3,66	429	3,21	376		Hesse Milchland GbR, Wohld
2050	NUN Kemai	05 381 43638	Modena x Wizzard	7/6	13.911	4,07	566	3,55	494	06/82-84-87-84/85	Nunnenkamp GbR, Schröttinghausen
2051	Red Rahel	05 380 50992	Bama-Red x Maximo-Red	7/6	13.303	3,72	495	3,13	416	04/83-87-85-86/86	Gundlach, Hille
2052	Anne	03 572 09781	Platin x Ramos	8/7	13.171	3,99	526	3,40	448	06/86-86-87-81/84	Hummert, Höckel
2053	Istanbuhl	03 542 53984	Manifold x Baxter 2	9/9	9.947	4,73	470	3,49	347	02/85-85-84-86/85	Kl. Helmkamp, Evinghausen
2054	Rikana	03 565 24553	Wizzard x Baxter 2	7/6	12.886	4,10	528	3,42	441	01/85-84-84-83/84	Kl. Endebrock, Kalkriese
2055	Meike	03 566 56985	Beach x ALH Duke	7/7	13.116	4,27	560	3,68	483	02/83-86-85-85/85	Westendorf GbR, Osteressen
2056	Unna	05 372 02506	Jerondo x Ideal	9/8	11.219	3,44	386	3,05	342	07/89-86-88-84/86	Niemeyer-Meier GbR, Harlinghausen
2057	POS Zulu	05 380 73801	Secco x O-Man	7/7	12.305	4,23	520	3,38	416	07/88-90-86-84/86	Langer, Spradow
2058	Urmel	03 569 05631	Gerry x Support	7/7	11.689	3,21	375	3,26	381	01/84-84-81-84/83	Pille GbR, Winkelsetten
2059	Irene	03 520 74579	Ramos x Jose	9/8	8.633	4,38	378	3,19	275	01/80-77-82-80/80	Beckmann-Giesert, Uphausen-Eistrup
2060	MEY Airport	03 584 75517	Missouri x Observer	5/5	15.483	3,26	504	3,05	472	02/86-84-85-84/85	Meyer, Kettenkamp
2061	Mona	03 567 59286	Friday x Jose	8/7	11.399	3,72	424	3,19	364	01/78-84-81-80/81	Thumann, Vehs

Unsere Jungzüchter

Jungzüchter Osnabrück sichern sich Pokale im Clippen und Vorführen!

Am 7. Oktober 2023 machten sich 20 Jungzüchter aus dem OHG-Gebiet auf die Reise nach Leer, wo der diesjährige Weser-Ems-Entscheid ausgetragen wurde.

Wie immer ging es mit dem Clippingwettbewerb los und Lea Dresselhaus konnte sich in der Altersklasse 10 bis 14 Jahre den Reservesieger-Titel sichern. Sie überzeugte bereits in der Klasse mit einer guten Top- und Bottom-Line, die nicht zwingend erforderlich war. In der mittleren Altersklasse blieb Vincent Niewöhner mit einem sehr guten 3. Platz knapp ein Pokal verwehrt. Bei den ältesten Teilnehmern bewies sich Theresa Bekehermes mit viel Präzision und einer perfekten Topline und holte sich den Siegerpokal.

Im nachfolgenden Typwettbewerb stachen vor allem fünf Rinder von den Betrieben Schulze Holstein, Milchhof Kilver und Krüger, Allendorf heraus. Das jüngste Kalb der Schau, eine Lambda von der Schulze Holstein GbR aus Vennermoor, sicherte sich direkt zum Anfang des Wettbewerbs eine 1a-Platzierung. Auch GNH Oya, eine lackschwarze Arland aus Tatoo vom Milchhof Kilver, wusste mit viel Korrektheit den Preisrichter zu überzeugen und gewann den 1a-Titel in ihrer Klasse. Für GNH Ohana, einer Ryder Red-Tochter aus der Siegerfärse der Schwarzbunt-Tage 2023 (GNH Oceana) sowie GNH Joke, einer Fitz aus Tatoo, die Sieger-Typtier auf der diesjährigen Kreistierschau wurde, reichte es für einen 1b-Platz in ihren Klassen. Bei den älteren Jungrindern holte PDH Mariley, eine Tochter des OHG-Vererbers Genius, von Jens Krüger aus Allendorf einen 1b Platz.

Am Sonntag ging die Titeljagd der Osnabrücker Jungzüchter weiter und über die Hälfte unserer Teilnehmer platzierten sich auf den ersten vier Plätzen. Zu den Highlights des Tages gehörte zunächst der Siegertitel Jung für Lea Dresselhaus und dicht gefolgt Laura Kolckhorst-Kahle auf dem Reservesiegerrang. Auch in der mittleren Altersklasse blieb das Siegerbild nicht ohne einen unserer Teilnehmer. Vincent Niewöhner sicherte sich den Titel Honorable Mention.

Die Luft wurde dünner und Jessica Pionke hatte immer schwierigere Entscheidungen zu treffen. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen erhielt Theresa Bekehermes den Titel Honorable Mention Alt.

Wir sind mächtig stolz auf die Erfolge jedes Einzelnen und hatten ein super Wochenende in Ostfriesland.

Ein großer Dank geht an alle Eltern und Betreuer, die sich an diesem Wochenende und auch schon bei den Vorbereitungen viel Zeit genommen haben, um unsere Jungzüchter zu unterstützen.

Platzierungen Vorführwettbewerb:	
Marlen Krommes	1b
Laura Kolckhorst-Kahle	1a & Reservesieger Jung
Luise Hanewinkel	1f
Lea Dresselhaus	1a & Sieger Jung
Maira Rückin	1e
Maleen Rottmann	1c
Madita Wißmann	1b
Mayra Ackermann	1d
Lenja Rückin	1g
Mikka Wißmann	1d
Niklas Reinermann	1e
Jean Luc Büker	1f
Vincent Niewöhner	1a & Honorable Mention Mittel
Nick Appenheimer	1g
Antonia Meynert	1a
Imke Tiesmeier	1c
Jonas Loxtermann	1e
Oliver Krüger	1b
Laura Allerdissen	1d
Theresa Bekehermes	1a & Honorable Mention Alt

Sieger Jung Lea Dresselhaus (li.) und Reservesieger Jung Laura Kolckhorst-Kahle (Mitte)

Honorable Mention Vincent Niewöhner (re.)

Honorable Mention Theresa Bekehermes (re.)

Tierbeurteilungswettbewerb in Warringhof gut besucht!

Anlässlich der Schwarzbunt-Tage 2024 fand am 25. Januar 2024 ein Tierbeurteilungswettbewerb im Trainingslager statt. Als erstes wurde eine Färse linear beurteilt und im Anschluss war es die Aufgabe eines jeden Einzelnen, drei Kühe anhand eines Tierbeurteilungsbogens zu bewerten. In dem Zuge wollen wir uns direkt für die zur Verfügung gestellten Tiere und die Verpflegung seitens der OHG bedanken! Wir freuen uns, dass so viele Teilnehmer den Weg zu uns gefunden haben und möchten hiermit die ersten fünf Plätze bekanntgeben.

1. Antonia Meynert
2. Jonas Mönter
3. Oliver Krüger
4. Christin Gr. Klussmann
5. Mikka Wißmann

Glückwunsch an alle Teilnehmer und Platzierten!

Jungzüchter – Termine

20.-23.6.2024	Bundesjungzüchtertreffen, Bismark
13.-14.7.2024	11. Niedersachsen-Cup in Tarmstedt
18.8.2024	Kreistierschau mit Vorführwettbewerb bei Laukamp-Schierloh in Glandorf
28.8.-1.9.2024	Jungzüchterschule Y.B.S. in Battice

Neues aus dem Mitarbeiterkreis

DGfZ zeichnet Hans-Willi Warder mit Adolf-Köppe-Nadel aus

Am 13. September 2023 wurde unser Geschäftsführer, Hans-Willi Warder, von der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ) anlässlich der Jahrestagung in Halle mit der Adolf-Köppe-Nadel für seine herausragenden Verdienste um die nationale und internationale Entwicklung der Rinderzucht und die damit verbundenen weitreichenden Fortschritte auf dem Gebiet der Züchtung geehrt.

Josef Hannen, der selbst Träger der Auszeichnung ist, hielt die Laudatio und betonte das hohe Ansehen von Hans-Willi Warder in der Branche. Er würdigte seinen Sinn für zukunftsweisende Methoden in der Rinderzucht und seine Erfolge auf internationalen Ebenen, um die deutsche Genetik zu forcieren. Als Beispiele nannte er die erstmalige Erarbeitung der Zuchtwertschätzung für Exterieur, die frühzeitige Nutzung des Sperma-Sexing in einem Labor in Deventer und das Vorantreiben der züchterischen Bearbeitung von Gesundheitsmerkmalen. Hans-Willi Warder hat mit seiner Expertise, seinem Fachwissen, Disziplin und Zuverlässigkeit auch die Arbeit zahlreicher Gremien der Branche maßgeblich unterstützt.

Dr. Bettina Bongartz, Josef Hannen, Hans-Willi Warder und Dr. Erwin Hasenpusch (v.l.n.r.)

Es ist sicher eine Besonderheit und die Osnabrücker Herdbuch eG ist stolz, dass alle Zuchtleiter – Dr. Karl Niederberger (1966), Dr. Gustav Wilke (1966) und Hans-Willi Warder (2023) – diese Ehrung erhalten haben.

Offizielle Verabschiedungen in den letzten Monaten

Bereits in den letzten Ausgaben des OHG-Mitteilungsblattes im Jahr 2023 wurde über das Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter wie Jutta Rosemann, Werner von Lindern und Dr. Andreas Kandzi berichtet. Die offizielle Verabschiedung erfolgt dann immer im Rahmen des OHG-Betriebsfestes Ende Oktober.
Somit konnte dort Hajo Leyschulte nochmals in einem würdigen Rahmen sich individuell bei den jeweils genannten für ihre Arbeit und Verdienste für die OHG bedanken.

Hajo Leyschulte (re.) bedankte sich bei den langjährigen Mitarbeitern Andreas Kandzi, Werner von Lindern und Jutta Rosemann

Später im Rahmen der OHG-Weihnachtsfeier wurde auch unsere langjährige Raumpflegerin, Elke Marting, verabschiedet.
Frau Marting war fast 30 Jahre für die Sauberkeit und Pflege der Büros bei der OHG verantwortlich. Sie hat überwiegend in den Abendstunden und an den Wochenenden dafür gesorgt, dass sich die Mitarbeiter/-innen an ihren Arbeitsplätzen wohlfühlen konnten. Für diese gewissenhafte, langjährige Tätigkeit bedankte sich OHG-Geschäftsführer, Hans-Willi Warder, auch im Namen aller Angestellten ganz herzlich bei Frau Marting und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Hans-Willi Warder dankt Elke Marting für fast 30-jährige Tätigkeit

1.000.000 Holstein-Weibliche im Rahmen von Herden-Typisierung genotypisiert

Mit der wöchentlichen Veröffentlichung am 29. August 2023 überschritt die Zahl der genotypisierten weiblichen Holsteins in den 2.159 deutschen Betrieben mit Herdentypisierung die Marke von 1.000.000.

Die deutschen Herdentypisierungs-Betriebe halten schon 23,6 % aller schwarz- und rotbunten Herdbuchkühe mit weiter steigender Tendenz. Neben deutschen Betrieben nutzen inzwischen auch über 400 ausländische Betriebe die Herdentypisierung im deutschen System, um mit den Informationen das Herdenmanagement zu verbessern, insbesondere die Remontierungs- und Anpaarungsplanung. Zusammen mit männlichen Tieren sowie weiblichen Einzeltypisierungen aus dem In- und Ausland sind in der vit-Genomdatenbank inzwischen die DNA-Informationen von 1,5 Mio. Holsteins gespeichert.

Dabei wird Herdentypisierung erst seit 2016 durchgeführt. Seinerzeit startete die Herdentypisierung als Projekt KuhVision begrenzt auf ca. 600 Betriebe verteilt über ganz Deutschland, um eine repräsentative Lernstichprobe für die genomische Zuchtwertschätzung inklusive neuer Gesundheitsmerkmale zu erhalten. Die Herdentypisierung hat sich schnell als Standardmaßnahme für zukunftsorientierte Milchviehbetriebe etabliert. Dadurch stehen hinter den deutschen genomischen Zuchtwerten inzwischen bereits 500.000 typisierte Kühe mit Eigenleistung für die Milchleistung, Zellzahl und Nutzungsdauer sowie 350.000 Kühe mit zusätzlich Gesundheitsdaten als repräsentative Lernstichprobe. Hierdurch ist die Sicherheit der deutschen genomischen Zuchtwerte auch im internationalen Vergleich sehr hoch, insbesondere auch für die Gesundheitsmerkmale. Das Fundament für die breite genomische Lernstichprobe ist die breite phänotypische Datenbasis über die Milchleistungsprüfung in knapp 90 % der Milchviehbetriebe, die u.a. durch die Förderung über GAK-Mittel gesichert wird.

Fast ein Viertel des Herdbuch-Kuhbestandes ist heute genomisch untersucht.

vit, Verden

World Holstein Conference in Frankreich

An der Welt Holstein-Konferenz, die im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des französischen Herdbuchs Prim'Holstein in Puy du Fou in der Bretagne stattfand, nahm auch eine siebenköpfige deutsche Delegation teil.

Insgesamt trafen bei der alle vier Jahre stattfindenden Konferenz über 110 Teilnehmer aus mehr als 25 Ländern zusammen. Zu den zentralen Themen gehörten in diesem Jahr die Entwicklung der Inzucht, der Bereich rund um Futtereffizienz und Methan-Emission, neue Merkmale wie Resilienz, der Einsatz neuer Sensor-Technologien zur Erfassung von Daten zur Zuchtwertschätzung verschiedenster Merkmale sowie das spannende Thema rund um Nutzung, Austausch und Besitz von Daten. Die verschiedenen Beiträge der Konferenz wurden von Referenten aus insgesamt 10 verschiedenen Ländern vorgetragen. Deutschland wurde unter den Referenten durch Prof. Dr. Hermann Swalve von der Martin-Luther-Universität in Halle vertreten, der einen vielbeachteten Vortrag zum Thema Klauengesundheit („Hoof health – index, values and collecting data") halten konnte.

Das WHFF Council mit dem deutschen Vertreter Stephan Schneider (hinten rechts).

Council-Meeting

Außerdem stand im Rahmen der Konferenz das 52. Council Meeting des WHFF auf dem Programm. Deutschland als zweitgrößte HB-Population weltweit ist in dem Gremium neben den USA, Kanada, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Ungarn, Neuseeland und Japan als ständiges Mitglied vertreten. Außerdem ist Deutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen des WHFF aktiv, unter anderem der Type Harmonisation Group. Die wird seit Jahren durch Dr. Stefan Rensing vom vit wissenschaftlich unterstützt und begleitet. Als weiteres deutsches Mitglied hat das WHFF-Council nun auch die deutsche Chef-Klassifiziererin Dorothee Warder vom BRS in die Arbeitsgruppe berufen. Die nächste WHFF-Weltkonferenz findet übrigens im Januar 2028 im australischen Melbourne statt. Wir hoffen, auch dort wieder eine starke deutsche Delegation auf den Weg schicken zu können.

Stephan Schneider, BRS

Spastische Parese und steile Beine: Definitiv zwei unterschiedliche Merkmale

Das Merkmal Spastische Parese wird immer wieder mit dem Merkmal Steiles Hinterbein vermischt. Tatsächlich aber sind Spastische Parese und ein steiler Hinterbeinwinkel zwei getrennt voneinander zu betrachtende Merkmale und ein steileres Hinterbein sogar nach wie vor ein Indiz für eine längere Nutzungsdauer. Hier die neuesten Erkenntnisse zu Spastischer Parese versus Steiles Hinterbein.

Wie erkenne ich eine Spastische Parese?

Bei der Bovinen Spastischen Parese (BSP) handelt es sich um eine fortschreitende neuromuskuläre Erkrankung der hinteren Gliedmaßen. Die Krankheit wurde 1922 erstmals bei dem Friesischen Bullen Elso II dokumentiert und deshalb auch als „Elso-Hacke“ bezeichnet. Erkrankte Tiere zeigen eine fortschreitende Überstreckung eines oder beider Hinterbeine (siehe rechts). Oft berührt das erkrankte Bein nur noch mit der Klauenspitze den Boden. Bei fortschreitender Erkrankung ist es auch möglich, dass das erkrankte Bein in der Luft schwebt (siehe unten). Betroffenen Tieren ist es nicht mehr möglich, Sprung- und/oder Kniegelenk zu beugen. Dadurch entsteht ein Gangbild, das einem schwingendem Pendel oder Zinnsoldaten ähnelt. An BSP erkrankte Tiere liegen zudem viel, was zu kürzeren Aufenthalten am Futtertisch und damit geringerer Futteraufnahme führt. Das spiegelt sich auch in einer unterdurchschnittlichen Körperkondition wider.

Kühe mit spastischer Parese setzen das betroffene Bein kaum auf und beugen es beim Gehen nicht.

Warum Zusammenhang zu steilen Beinen?

Durch das klinische Bild des gestreckten, steifen Beins und den Klassifizierungsnoten wird BSP oft mit steilen Beinen gleichgesetzt. Diese Annahme konnte in der Vergangenheit nicht bewiesen werden. Der Grund, warum erkrankte Tiere niedrige Noten für Hinterbeinwinkelung und somit ein steiles Bein attestiert bekommen, liegt in der Art und Weise der Bewertung. Klassifizierer sind dazu angehalten, das schlechtere Bein als Bewertungsgrundlage zu nutzen, welches im Fall von BSP-Tieren das erkrankte ist. Dieses ist aufgrund der Erkrankung gestreckt und wirkt steiler, das gesunde Bein kann durchaus normal gewinkelt sein. Eine Kuh mit steilen Hinterbeinen ist nicht automatisch spastisch und hat vermutlich auch kein höheres Risko an BSP zu erkranken.

Weitere
Infos, Bilder und Videos

Holstein-Kuh mit Spastischer Parese am linken Hinterbein.

Steilere Hinterbeine gleich längere Nutzungsdauer

Auswertungen zu der tatsächlichen Nutzungsdauer in Verbindung mit den genomischen Zuchtwerten für Hinterbeinwinkelung zeigen die niedrigsten Abgangsraten bei Kühen mit steileren Beinen. Kühe und Vererber mit niedrigen Zuchtwerten für Hinterbeinwinkel aus der Zucht auszuschließen, ergibt also keinen Sinn. Interessanterweise scheint die Mobilität und damit verbunden die Fressdauer von Tieren mit steileren Hinterbeinen keineswegs beeinträchtigt zu sein, sodass bei Tieren mit steileren Beinen die Körperkondition am höchsten ausfällt. Trotzdem sollte die Zucht auch weiterhin auf Extreme verzichten, also weder auf extrem steile noch auf extrem gewinkelte Hinterbeine züchten. Für einen idealen Bewegungsablauf ist die Hinterbeinwinkelung als Optimalmerkmal im Notenbereich zwischen 4 und 5 zu betrachten.

Julia Hinken, SYNETICS

Auch Sie können dazu beitragen, die Datengrundlage zu erweitern und bei der Aufklärung zu helfen:
Melden Sie Tiere mit Spastischer Parese, auch Kälber und Jungtiere, Ihrer Zuchtorganisation oder direkt über NetRind (unter MI/Missbildungen) bzw. über Ihr für KuhVision genutztes Herdenmanagement-Programm mit der entsprechenden Diagnose „Spastische Parese“.

BLIRD: Ergebnisse für genetische Anomalie bei Holsteins veröffentlicht

Vor ca. einem Jahr wurde die genetische Besonderheit **B**ovine **L**ymphocyte **I**ntestinal **R**etention **D**eficiency (BLIRD, abgekürzt LR) in der Holstein-Population entdeckt. Sie lässt sich auf eine Mutation beim Bullen Bell Elton zurückführen und wurde über einflussreiche Vererber wie O-Man (MV Bell Elton) verbreitet. In der deutschen Holstein-Population liegt die Trägerfrequenz von BLIRD aktuell bei 7 %. Auswirkungen zeigen sich nur bei homozygoten Tieren, die die genetische Abweichung sowohl vom Vater als auch der Mutter vererbt bekommen haben. Homozygote Tiere haben eine eingeschränkte Immuntoleranz im Verdauungssystem. Zunächst wurde hauptsächlich von erhöhten Jungtierverlusten ausgegangen („Kümmerer"). Nicht so schwer betroffene Tiere überleben aber und zeigen als Kuh eine deutlich verringerte Leistung und erhöhte Abgangsraten (siehe Tabelle). Dadurch verursachen solche Tiere deutliche Verluste im Vergleich zu BLIRD-freien Tieren und einfachen Trägern, die ebenfalls keine Symptome zeigen. Obwohl vom Welt-Holstein-Verband WHFF noch nicht offiziell als Erbfehler eingestuft, haben die deutschen Organisationen beschlossen den BLIRD-Status von typisierten Tieren ab Dezember 2023 zu veröffentlichen. Mit den aktuellen Typisierungs-Chips kann der BLIRD-Status eindeutig bestimmt werden. Somit kann der BLIRD-Status nicht nur bei der Bullenauswahl, sondern auch bei der Anpaarung von Trägertieren bzw. potenziellen Trägertieren z.B. im Anpaarungsprogramm BAP berücksichtigt werden.

Christin Schmidtmann, vit

Auswirkungen der neuen genomischen Anomalie BLIRD

Merkmal	BLIRD-frei	Nur-Träger	Homozygot	Diff. Frei zu Homozygot
Überlebensrate Jungtier (Tag 3–458 %)	**96,7**	**96,6**	**89,8**	**-6,9**
Milchleistung 1. La. (kg),	**9.402**	**9.392**	**7.779**	**-1.623**
Milchleistung 2. La. (kg)	**11.243**	**11.281**	**9.826**	**-1.417**
Abgangsrate 1. La. (%)	**21,4**	**21,9**	**40,6**	**+19,2**
BCS	**5,2**	**5,1**	**4,5**	**-0,7**

Q Check veröffentlicht Nationales Tierwohlmonitoring in der Milchviehhaltung

Zum zweiten Mal veröffentlicht der Bundesverband Rind und Schwein e. V. (BRS) das von der Q Check Bündlergruppe zusammengeführte nationale Monitoring über das Tierwohl in der deutschen Milchviehhaltung. Dazu haben die Milchkontrollverbände und Rechenstellen im BRS die Fakten von über 3,1 Mio. Kühen aus rund 33.000 Betrieben, die an der Milchleistungsprüfung teilnehmen, beim Bündlermitglied Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (vit) in anonymisierter Form zusammengetragen und ausgewertet. Mit diesen Daten wurden Tierwohl-Indikatoren auf Basis von 87 % aller Milchkühe in Deutschland berechnet.

Neben den anonymisierten und aggregierten Informationen zur Eutergesundheit, zur Stoffwechselgesundheit und Kennzahlen zu Tierverlusten können in diesem Jahr nun erstmalig auch weitere Kennzahlen zu Kälber- und Aufzuchtverlusten vorgelegt werden. Mit der jährlichen Veröffentlichung der Q Check Indikatoren wird neben dem Status Quo auch die Entwicklung des Tierwohls im deutschen Milchviehsektor dokumentiert.

Norbert Wirtz, BRS

Weitere **Infos**

Hornstatus-Bestimmung über Typisierung nicht immer eindeutig

Genetische Hornlosigkeit bei Rindern ist nicht auf einen einzelnen Genort zurückzuführen, sondern kann auf mehreren unabhängig voneinander entstandenen Mutationen beruhen.

Die weitverbreitetste bei Holsteins ist die sogenannte friesische Variante, wobei einige Holstein-Tiere auch hornlos aufgrund der keltischen Variante (bei Fleischrindern weit verbreitet) sind. Beide Varianten sind auf Chromosom 1, aber an verschiedenen Positionen, lokalisiert. Durch welche genetische Veränderung genau die genetische Hornlosigkeit bei Rindern ausgelöst wird, ist bis heute nicht gänzlich geklärt. Eingegrenzt sind aber die Bereiche, und in der Nähe gibt es jeweils einige Marker/SNPs, die eine Aussage über den genetischen Hornstatus eines Tieres ermöglichen.

Für die friesische Mutation werden zwei SNP-Marker verwendet, die in der Kombination in der Vergangenheit eine 99,9 % sichere Aussage erlaubten. Es besteht aber immer die Möglichkeit, dass die Verbindung zwischen SNP-Marker und der eigentlichen Mutation aufbricht. Dies ist für die friesische Variante bei mindestens 3 Bullen erfolgt, wovon der Fall Bolitar Red Pp für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Bei ihm und der Hälfte seiner Nachkommen liefern die SNP-Marker kein eindeutiges Ergebnis mehr. In Fällen ohne eindeutiges Ergebnis resultiert aus der Typisierung daher in Zukunft kein offizieller Hornstatus mehr. Das wahrscheinlichste – allerdings mit Unsicherheit behaftete – Ergebnis wird aber weiter als inoffizielles Ergebnis aus der Typisierung mit „?“ ausgegeben (pp?/Pp?/PP?). Dies betrifft etwa 0,16 % der aktuell typisierten Holstein-Tiere.

Durch die bei Marker-Tests immer vorhandene Rest-Unsicherheit galt und gilt, dass der Hornstatus für züchterisch wichtige Hornlos-Tiere unbedingt mit einem Labor-PCR-Test abgesichert wird. Dies betrifft KB-Bullen, wo dies für alle deutschen Hornlos-Bullen vor dem Einsatz erfolgt. Ein Labortest ist aber auch für wichtige weibliche Hornlos-Zuchttiere, die z.B. für ET verwendet werden oder wo genetische Hornlosigkeit eine wichtige zugesicherte Verkaufseigenschaft ist, dringend zu empfehlen.

Christin Schmidtmann, vit

Milchleistung und Eutergesundheit im Milchkontrolljahr 2023 auf hohem Niveau

Nach einem geringen Rückgang der Milchleistung im Vorjahr gaben die 3,27 Millionen in Deutschland geprüften Milchkühe im Mittel aller Rassen 252 kg mehr Milch je Kuh und erreichten eine durchschnittliche Jahresleistung von 9.379 kg Milch mit einem Milchfettanteil von 4,09 % und einem Milcheiweißgehalt von 3,48 %. Die höchsten Leistungssteigerungen erzielten die Kühe in Sachsen (+ 393 kg), gefolgt von den Kühen aus Thüringen (+ 328 kg). Die höchste mittlere Milchleistung je Kuh wurde wie im Vorjahr in Sachsen-Anhalt erreicht (10.470 kg bei 3,97 % Fett und 3,45 % Eiweiß). Das mittlere Leistungsniveau der Kühe in Bayern lag dagegen bei 8.337 kg Milch mit den im Bundesdurchschnitt höchsten Fett- und Eiweißgehalten von 4,18 % bzw. 3,52 %.

Im Bereich Eutergesundheit konnte das gute Niveau des Vorjahres auch im Milchkontrolljahr 2023 bestätigt werden. Mit im Durchschnitt 233.000 Zellen je ml und einem erneuten Anstieg des Anteils der Milchkühe in der besten Zellzahlklasse (< 100.000) wiesen wie im Vorjahr insgesamt 77,3 % der kontrollierten Kühe einen Zellgehalt von weniger als 200.000 Zellen je ml auf; ein Erfolg des Gesundheitsmanagements jedes einzelnen Betriebs.

Norbert Wirtz, BRS

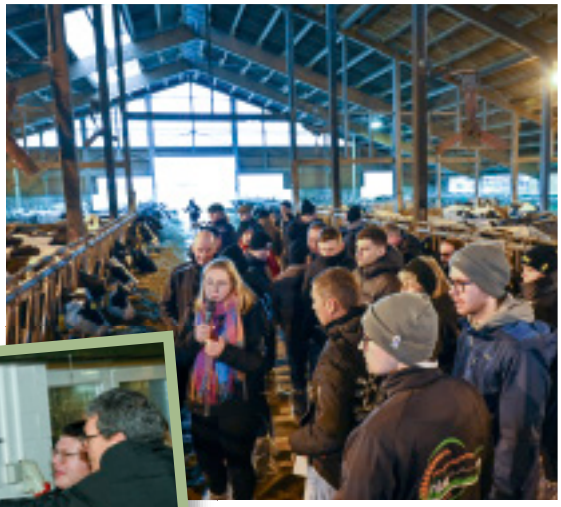
Die Kontrollzahlen im Überblick

Statistiken rund um die **Holsteinzucht** und **Zuchtviehvermarktung** finden Sie online auf **www.richtigzüchten.de**.

Weitere **Infos**

Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS)
Adenauerallee 174 | 53113 Bonn
info@rind-schwein.de | www.rind-schwein.de

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V.
Heinrich-Schröder-Weg 1 | 27283 Verden
info@vit.de | www.vit.de



IMPRESSIONEN

der Züchtertour 2024

Osnabrücker Herdbuch eG
49324 Melle – Deutschland
Tel. 05422 987-0 | info@ohg-genetic.de
www.ohg-genetic.de

OHG-App